

Béla Stetzer
Büro für
Kommunikationsdesign

Portfolio

Corporate-Design

2013

Inhalt

Corporate-Design

	via Münchener Rück
4	Leitung des Bereichs Gestaltung von 1999–2005
	via Stetzer Kommunikationsdesign
40	arte – Corporate Design / print
60	Franz Marc – Kommunikationsgestaltung
76	GEZ – Logoüberarbeitung
88	Tiergarten Pforzheim – Corporate-Design
108	Stadtbau GmbH Pforzheim – Internetauftritt
114	Harsch – Corporate Design
120	Regina Recht Fotografie – Internetauftritt
124	Elonis – Internetauftritt
128	Andreas Ubrig Architekt – Internetauftritt
132	Deutsche Bahn – Leitsystem
136	Deutsche Bahn – Cockpitnavigation
146	Digitalform. Industrial Design – Internetauftritt
152	Trumpf – Unternehmensdarstellung
156	Expo 2000 – Ausstellungsdesign
178	Anhang

Die folgenden Seiten geben einen Überblick meiner Tätigkeit als Leiter des Bereiches Gestaltung bei der Münchener Rück im Zeitraum von 1999 bis 2005.

In diesem Zeitraum zeichnete ich verantwortlich für die erste komplette visuelle Neuorientierung des Unternehmensauftrittes seit der Entwicklung des Erscheinungsbildes durch Anton Stankowski in den 70er Jahren.

Mit der Erneuerung des Corporate-Designs wurden alle gestalterisch relevanten Erzeugnisse ab 1999 einem umfassenden Redesign unterzogen. Broschüren, Kataloge, Anzeigen, Web-Auftritte, Intranet, Ausstellungs- und Messedesign und Mitarbeiterkommunikation wurden bis zum Ende meiner Tätigkeit im Jahr 2005 in Gestaltungsauffassung- und sprache runderneuert und medienübergreifend vereinheitlicht.

Der Bereich Gestaltung war eigenständiger Teil der hausinternen Unternehmenskommunikation welche die oben genannten Themen aus inhaltlicher oder marketingtechnischer Sicht betreute.

Mein Aufgabengebiet umfasste die Entwicklung einer neuen gestalterischen Sprache, die für das Unternehmen auch international eingesetzt werden konnte, sowie die Steuerung der gestalterisch tätigen Mitarbeiter des Unternehmens und die Koordination von externen Gestaltungsagenturen.

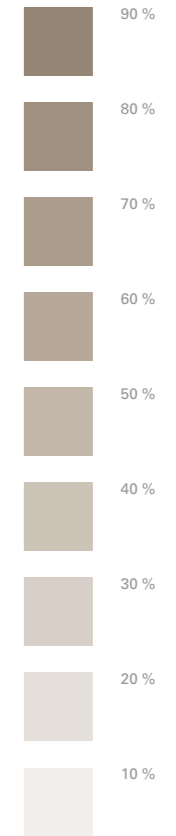
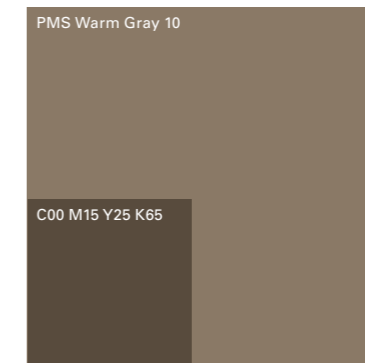
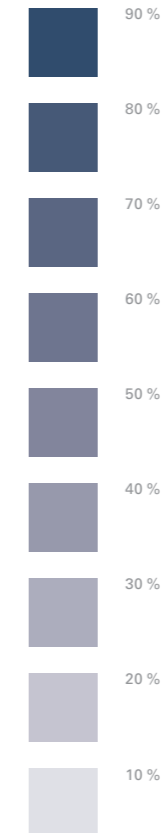
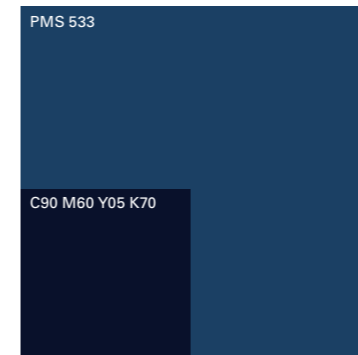
In diesem Zeitraum konnte ich meine gestalterische Tätigkeit vor allem um den Bereich des Design-Managements ausbauen. Durch Recherche und oft langjährige Zusammenarbeit mit externen Gestaltungsagenturen und Designspezialisten konnte ich mir ein partnerschaftliches Netzwerk aufbauen mit dem ich noch heute Kontakt pflege und aus dem sich immer wieder Projektkooperationen ergeben.

Die auf den Folgeseiten abgebildeten Projekte wurden in den meisten Fällen von externen Agenturen gestaltet die ich im Sinne einer Kreativ-Direktion begleitet und deren Entwurfprozesse ich gestalterisch federführend gesteuert habe.

Münchener Rück

Leitung des Bereichs Gestaltung der Münchener Rück von 1999 bis 2005.

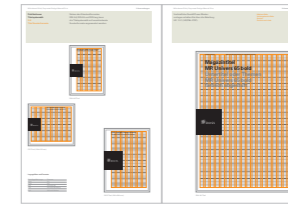
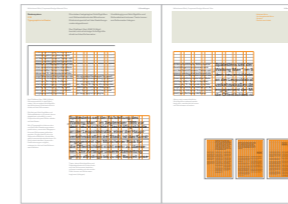
Damit verantwortlich für den visuellen Gesamtauftritt des Unternehmens und die grundlegende gestalterische modernisierung.



Münchener Rück

Erneuerung, Systematisierung und Homogenisierung des Erscheinungsbildes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft.

Ausschnitte des Corporate-Design-Manuals Bereich Print
Gestaltung: Keller Maurer Design, München



Münchener Rück, Corporate-Design-Manual Print 2 Grundlagen

Basiselemente Schrift
2.10 Schriftgrößen, Zeilenabstände und Laufweiten

Die Wahl der Schriftgröße definiert sich immer durch Format, Funktion und Inhalt. Die Anwendung von Schriftgröße, Zeilenabstand und Laufweite innerhalb des Rasters ist fester Bestandteil des Erscheinungsbildes.

Sieben definierte Schriftgrößen stehen zur Verfügung. Dadurch werden Einheitlichkeit, optimale Lesbarkeit und die passende Umsetzung im gewählten Format garantiert.

Generell gilt bei der Münchener Rück die Groß- und Kleinschreibung. Die Schreibweise in Versalien ist nur in Ausnahmefällen zulässig.

Nächste Seite
Vorhergehende Seite
Suchen
Zurück zum Inhalt

MR Univers 55 roman
MR Univers 56 roman italic
MR Univers 65 bold
MR Univers 66 bold italic

Schriftgröße 32 pt
ZAB 39 pt
Laufweite -2

MR Univers 55 roman
MR Univers 56 roman italic
MR Univers 65 bold
MR Univers 66 bold italic

Schriftgröße 18 pt
ZAB 20,6 pt
Laufweite -1

MR Univers 55 roman
MR Univers 56 roman italic
MR Univers 65 bold
MR Univers 66 bold italic

Schriftgröße 12 pt
ZAB 14,13 pt
Laufweite 0

MR Univers 55 roman
MR Univers 56 roman italic
MR Univers 65 bold
MR Univers 66 bold italic

Schriftgröße 9 pt
ZAB 12,36 pt
Laufweite +1
Standardschriftgröße

MR Univers 55 roman
MR Univers 56 roman italic
MR Univers 65 bold
MR Univers 66 bold italic

Schriftgröße 8 pt
ZAB 10,6 pt
Laufweite +2

MR Univers 55 roman
MR Univers 56 roman italic
MR Univers 65 bold
MR Univers 66 bold italic

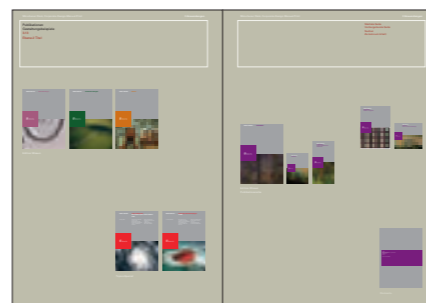
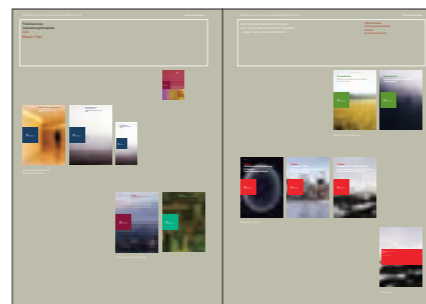
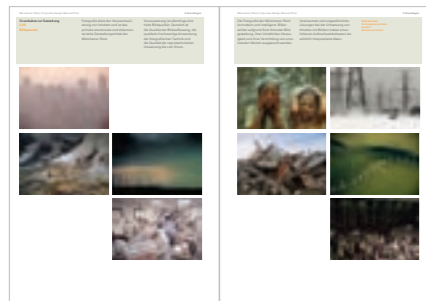
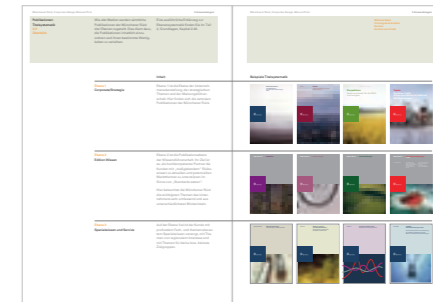
Schriftgröße 7 pt
ZAB 9,3 pt
Laufweite +4

Münchener Rück Schriftgrößen

Schriftgröße	ZAB	Laufweite	Anwendung
32 pt	39 pt	-2	Magazintitel und Überschriften
18 pt	20,6 pt	-1	Titel und Überschriften
15 pt	17 pt	0	Überschriften und Auszeichnungen
12 pt	14,13 pt	0	Überschriften und Auszeichnungen
9 pt	12,36 pt	+1	Fußnoten
8 pt	10,6 pt	+2	Footnote für Formate kleiner als DIN lang, Pages
7 pt	9,3 pt	+4	Bildsprache

Münchener Rück

Ausschnitte des
Corporate-Design-Manuals
Bereich Print



Münchener Rück, Corporate-Design-Manual Print 3 Anwendungen

Publikationen
Titelsystematik
3.8
Rückseite und Rücken

Die Titelsystematik der Münchener Rück bezieht auch Rückseiten und Rücken mit ein.




Die Publikation als dreidimensionales Objekt
Publikationen sind nie zweidimensional. Es gibt immer eine Rückseite und meistens einen Rücken. Man kann sie anfassen, aufklappen und drehen.
Die sofortige Erkennbarkeit im Regal zusammen mit anderen Broschüren und Büchern muss gewährleistet sein.
Durch die über Rücken und Rückseite laufende Fortfällige ergibt sich eine klare Kennzeichnung aller Münchener Rück-Publikationen in Kombination mit festgelegten typographischen Regeln.
Ist der Rücken schmaler als 4 mm, entfällt die typographische Rückenkennzeichnung.

Münchener Rück, Corporate-Design-Manual Print 3 Anwendungen

Nächste Seite
Vorhergehende Seite
Suchen
Zurück zum Inhalt

Die neue Publikationssystematik der Münchener Rück Konzeption und Systematik

Die neue Publikationssystematik der Münchener Rück ist ein umfassendes System, das die Konzeption und Systematik der Publikationen darstellt. Es umfasst die Gestaltung der Cover, die Anordnung der Bücher in Regalen und die Präsentation der Inhalte.



The diagram illustrates the systematic arrangement of books on a shelf, showing the relationship between the cover design and the overall presentation. It includes a grid of books, a large vertical cover, and a smaller cover with a grid pattern.

Die neue Publikationssystematik der Münchener Rück Anwendungsbeispiele

Die neue Publikationssystematik der Münchener Rück ist ein umfassendes System, das die Konzeption und Systematik der Publikationen darstellt. Es umfasst die Gestaltung der Cover, die Anordnung der Bücher in Regalen und die Präsentation der Inhalte.

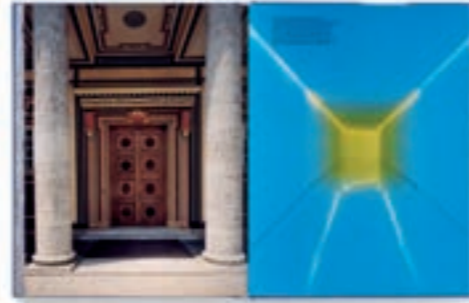


The diagram illustrates the application of the new publication system, showing a grid of various book covers. Each cover features a unique design and color scheme, demonstrating the flexibility and consistency of the system. The covers are arranged in a way that shows the relationship between the cover design and the overall presentation.

Münchener Rück

Der modulare Aufbau des Erscheinungsbildes erlaubt die zielgerichtete Ausgestaltung der unterschiedlichsten Themenschwerpunkte.

Bildband München / Kundengeschenk
Gestaltung: AWR, München



Münchener Rück

Der modulare Aufbau des Erscheinungsbildes erlaubt die zielgerichtete Ausgestaltung der unterschiedlichsten Themenschwerpunkte.



CHANCE:RISIKO – Band 1
Begleitpublikationen zur
gleichnamigen Ausstellung
Gestaltung: AWR, München



CHANCE:RISIKO – Band 2



Münchener Rück

Der modulare Aufbau des Erscheinungsbildes erlaubt die zielgerichtete Ausgestaltung der unterschiedlichsten Themenschwerpunkte.

Perspektiven / Umweltmagazin
Gestaltung: Keller Maurer Design, München



Münchener Rück

CHANCE:RISIKO

Die erste öffentliche Ausstellung der Münchener Rück in den Räumlichkeiten im Haus der Kunst, München

Konzeption: Gernot Wüschner, München

Gestaltung: Triad, Berlin



Münchener Rück

Ausstellung
CHANCE:RISIKO



Münchener Rück

Ausstellung
CHANCE:RISIKO

2050
5 Geburten auf 10 Todesfälle

2000
9 Geburten auf 10 Todesfälle

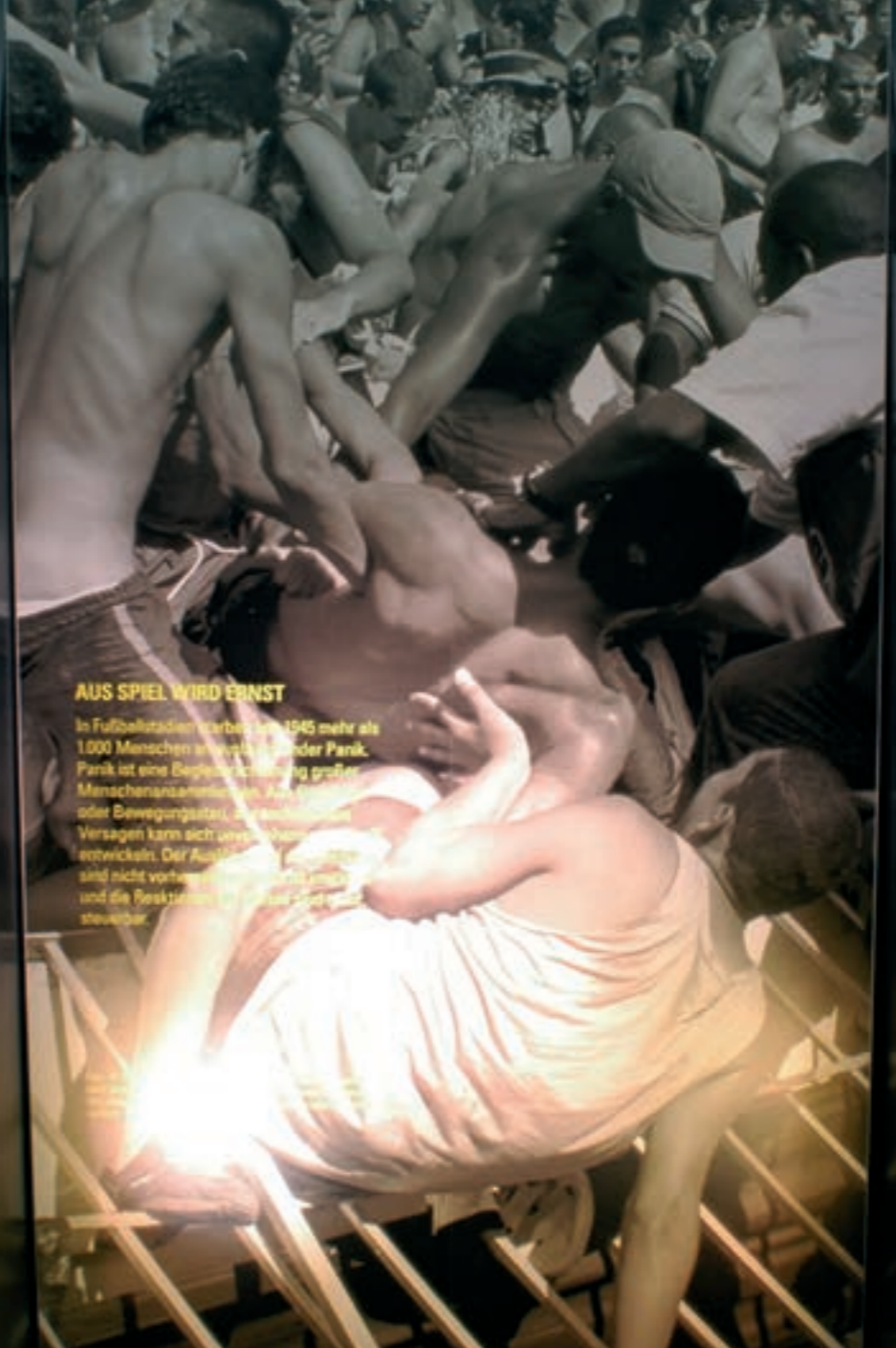
1950
16 Geburten auf 10 Todesfälle

* Geburten zu Todesfällen in Deutschland
pro 1.000 Einwohner



DER BLACKOUT DER MASSEN

29. Mai 1985 - Kurz vor dem Anpfiff: Fans des FC Liverpool provozieren die Anhänger von Juventus Turin. Die Lage eskaliert. Die englischen Hooligans stürmen den Block der Italiener. Eine Massendynamik bricht aus. Mehrere Menschen werden totgetrampelt und an den Zäunen und Mauerzergewischt. 39 Menschen sterben, über 400 werden verletzt.



FRIDAY

dem Blocksystem
eine Menge
sind die
in so viele

AUS SPIEL WIRD ERNST

In Fußballstadien war bis 1945 mehr als 1.000 Menschen anlässlich der Panik. Panik ist eine Begleiterscheinung großer Menschenansammlungen. Ausgeprägter oder Bewegungsstau, der einhergeht mit Versagen kann sich unvorhersehbar entwickeln. Der Auslöser ist nicht vorhersehbar und die Reaktionen der Masse sind nicht steuerbar.



FLACHEN

DI E MEISTBELACHTETE
WARNUNG DER WELT

**No Risk.
No Fun.**

GEBIENEN AUFZUG

WISSEN

DER ZÖGERNDE VERSTAND

Handlungsmuster, die sich über Jahre hinweg bilden, sind oft unbewusst und können zu schlechten Entscheidungen führen. Ein bewusster Umgang mit diesen Mustern ist entscheidend für den Erfolg.

VERSPRECHEN
KEINE FORTSCHRITTE
SCHLUPFLÖCHER
ABKOMMEN
ZÄHE RÜNDE
ZÖGERLICH
AM ZIEL OHNE USA?

Wissen endet nicht

EN ALLEGENDEPLATZ

**HOTEL „PALMBEACH“
NOV. - JULY, 14 TAGE DZ, ALL INCL.**

€ 1.010,-



Geländer
überzählendes Einbau,
das Hängenbleiben
zu verhindern

Asbestschichten
auf den Zuschauerrängen

Dreieckige, die sich im
Panikfall nach außen öffnen,
Drängegeräte,
verankerungsstufen

Driftierung des Stadions
Gehens, -stehens,
Bewegung und
Wartungsbereich

Das Spielfeld des Stadions
ist eingegrenzt
(Plexiglas, Metallstruktur,
Gras)

Separate Eingänge
für Feuerwehr, Polizei und
Rettungsdienste

Rettungsdienste,
die sich nach einem
zum Spielfeld öffnen lassen
manuell und ferngesteuert

Notausgänge
normalerweise die
einzigen

Nichtabstimmbar,
widerstandsfähige Stühle
Alle Teile sind fest montiert,
so dass sie nicht wegkommen
und es nicht benutzt
werden können

Notausgänge,
Fluchtwege,
Ausgänge,
Brandmelder,
Brandmelder

Kassen und Kontrollbereiche
sind feuertest und mit einer
Notausgangs ausgestattet

Wahlbereicher im Sitzplatz-
bereich, die die anstehende
Menschenmenge sehen

Kulturwissenschaften
für verschiedene Stadien
Zuschauer, Absicht, Krawalle,
Übertragung von Absichten,
Anwesenheit von Pyrotechnik,
Brennstoffe,
Gefahrerkenntnis,
Plan

UND GEHT IN DIE BEINE

Münchener Rück

PARLONS RISQUE
Messeauftritt des Unternehmens
La Vilette, Paris

Gestaltung: MR-intern



Münchener Rück

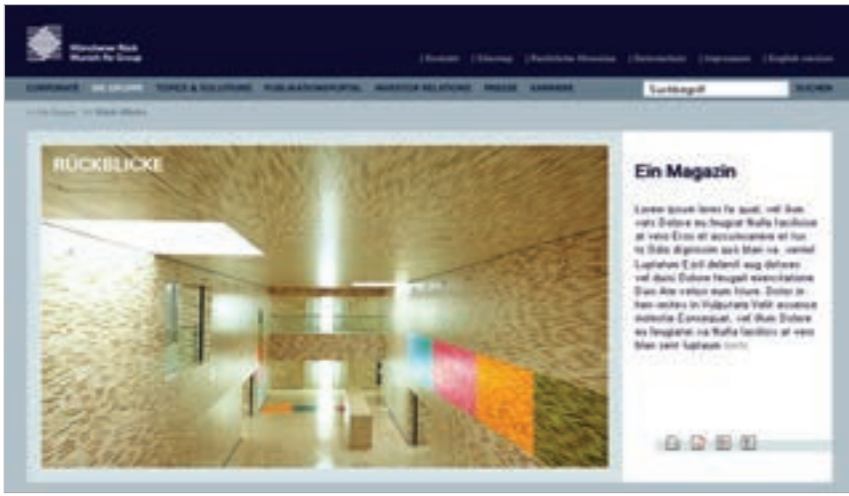
PARLONS RISQUE
Messeauftritt des Unternehmens
La Vilette, Paris

Gestaltung: MR-intern



Münchener Rück

Digitalen Medien



Ausschnitte des Corporate-Design-Manuals Digitale Medien Gestaltung: pReview, Berlin



Inhalt

Corporate-Design

selbständige Projekte

(Auswahl)

40	arte – Corporate Design / print
60	Franz Marc – Kommunikationsgestaltung
76	GEZ – Logoüberarbeitung
88	Tiergarten Pforzheim – Corporate-Design
108	Stadtbau GmbH Pforzheim – Internetauftritt
114	Harsch – Corporate Design
120	Regina Recht Fotografie – Internetauftritt
124	Elonis – Internetauftritt
128	Andreas Ubrig Architekt – Internetauftritt
132	Deutsche Bahn – Leitsystem
136	Deutsche Bahn – Cockpitnavigation
146	Digitalform. Industrial Design – Internetauftritt
152	Trumpf – Unternehmensdarstellung
156	Expo 2000 – Ausstellungsdesign

Mitarbeit am Erscheinungsbild des Fernsehsenders arte.
Als Teil des Designteams zuständig für die
Weiterentwicklung des Print-Designs und Erarbeitung des Styleguides.

Das Designteam wurde von Benjamin Cuénod (Scripted Reality)
aufgestellt und in Supervision gesteuert. Es bestand aus:
On-Air: Benjamin Cuénod / Scripted Reality
Print: Béla Stetzer Kommunikationsdesign und Tom Ising / Herburg Weiland
Web-Medien: Axel Schildt / OKAPI

The logo for the television channel 'arte' is displayed in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are a vibrant orange-red color. The logo is positioned on the right side of the page, below a thin white horizontal line that spans across the width of the page. The background of the page is a light grey gradient, and the left side features a large, abstract graphic composed of overlapping, semi-transparent shapes in shades of orange, red, and white, which partially obscures a photograph of a river flowing through a lush green forest.

Auszug aus dem neuen
Styleguide Print

arte
CORPORATE DESIGN - PRINT
GESCHÄFTSBEZUGLICH

LOGO UND LINIATUR

DARSTELLUNGSVARIANTEN



POSITIV

DAS ARTE-LOGO WIRD IM FARBDRUCK NUR IN POSITIV (ARTE-ORANGE) UND WEISS ABGEBILDET. KEINER FARBVERBUNDIGUNG SEITE 7.



SCHUTZRAUM

DAS ARTE-LOGO IST UNTER BEACHTUNG DES SCHUTZRAUMS FREI PLATZIERBAR.

MINIMALER ABSTAND IST EINER 1/8-HÖHE UND -BREITE.

AUSNAHME BEI ANWENDUNGEN MIT BESCHRÄNKTER HOHE/BREITE: HIER KANN DER MINIMALE ABSTAND AUF EINE HALBE 1/8-HÖHE UND 1/8-BREITE REDUZIERT WERDEN.



SCHUTZRAUM



MINIATUR

MINIMALSTER ABSTAND ZUM LOGO ENTSPRECHEND DER ANORDNUNG. DEN. DER EINSATZ DER LINIATUR IST NICHT ZWINGEND.

WENN DAS ARTE-LOGO OHNE TEXT GESETZT WIRD DARF KEINE LINIE GESETZT WERDEN.



NEIN



NEIN



NEIN



NEIN



NEIN



POSITIV
45% SCHWARZ



POSITIV
SCHWARZ



NEGATIV (IMMER WEISS)



POSITIV UND NEGATIV
AUF BILD



THEMENABEND
RUSSISCHES BALLET

DE LINIATUR KANN SICH FREI WÄHLEN. SINNFALLIGER TEXTGRUPPEN UNTERHALB DES ARTE-LOGO SIND SETZT WERDEN.

DE LINIATUR IST RAUMGEFÜLLT. SETZT ABER IMMER AM LINKEN ODER RECHTEN BAND DES ARTE-LOGOS AN.



NEIN



NEIN



NEIN



THEMENABEND
RUSSISCHES BALLET

DIE LINIENSTÄRKE WIRD IMMER IN FEIN EINGESETZT. EIN ANNÄHERUNGSWEERT:
WENN LOGO-HÖHE 0,5 CM DANN LINIENSTÄRKE 0,5 PT
WENN LOGO-HÖHE 1,0 CM DANN LINIENSTÄRKE 1,0 PT

arte
CORPORATE DESIGN - PRINT
GESCHÄFTSBEZUGLICH

VISITENKARTEN

BEI DEN VISITENKARTEN GIBT ES VERSCHIEDENE BILDMOTIVE FÜR DIE RÜCKSEITE ZUR AUSWAHL. BEI MEHR ALS EINER FUNKTIONAL-GLÄSER AUF DER VORDERSEITE GIBT ES EINE AUSNAHMEVERSION.

FARBWEISSE:
ARTE-ORANGE: PANTONE 172 U
TEXT: SCHWARZ

PAPIER:
COTTON WOVE PREMIUM WHITE
GRAMMATUR: 200 G/CM²

FORMAT:
85 X 35 MM

DATEI:
VISITENKARTEN.INDO



TYPOGRAFISCHE DETAILS

.....GOTHAM BLACK, SCHRIFTGROSSE 8,5 PT, LAUFWEITE 10, VERSAL
.....GOTHAM BLACK, SCHRIFTGROSSE 5,5 PT, ZAB 7,5 PT,
.....LAUFWEITE 10, VERSAL

.....GOTHAM BOLD, SCHRIFTGROSSE 5,5 PT, ZAB 7,5 PT,
.....LAUFWEITE 10, VERSAL
.....OSKANA 2010 LIGHT, SCHRIFTGROSSE 10 PT, LAUFWEITE 0
.....12,4 PT

.....GOTHAM BLACK, SCHRIFTGROSSE 8,5 PT, LAUFWEITE 10, VERSAL
.....GOTHAM BLACK, SCHRIFTGROSSE 5,5 PT, ZAB 7,5 PT,
.....LAUFWEITE 10, VERSAL
.....GOTHAM BOLD, SCHRIFTGROSSE 5,5 PT, ZAB 7,5 PT,
.....LAUFWEITE 10, VERSAL
.....OSKANA 2010 LIGHT, SCHRIFTGROSSE 10 PT, LAUFWEITE 0



STANDARD-HEIL



LANGVERSION (ZUSÄTZLICH)
INTERNET-ADRESSE IN ADRESSBLOCK INTEGRIERT



STANDARD-BÜRO BERLIN



STANDARD-BÜRO PARIS



RÜCKSEITE

arte

Auszug aus dem neuen
Styleguide Print



Shape weiß

steht für eher
informative Inhalte

Aussage ist:
klar
geradlinig
einfach



Shape mit Skulptur

steht für eher
imagedastige Inhalte

Aussage ist:
seriös
arte proudly presents
klassisch



80

DANKE CLAUDE!

LOREM IPSUM DOLOR SIT AMET, CONSECTETUER ADIPISCING ELIT, SED DIAM NONUMMY NIBH EUISMOD
TINCIDUNT UT LAOREET DOLORE MAGNA ALIQUAM ERAT VOLUTPAT. UT WISI ENIM AD MINIM
ENIAM, QUIS NOSTRUD EXERCI TATION ULLAMCORPER SUSCIPIT LOBORTIS NISL UT ALIQUIP EX EA COMMODO
CONSEQUAT. EUISMOD TINCIDUNT UT LAOREET DOLORE MAGNA ALIQUAM ERAT VOLUTPAT.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat facer possim assum. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. **DUIS AUTEM** vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consgctetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. **DUIS** autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie

VERRÜCKTHEIT IST UNENDLICH FASZINIERENDER ALS INTELLIGENZ, UNENDLICH TIEFGRÜNDIGER. INTELLIGENZ HAT GRENZEN, VERRÜCKTHEIT NICHT.

CLAUDE CHABROL

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. **LOREM IPSUM** dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.



Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat facer possim assum. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat **FACER** possim assum. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna.

ICH BIN SICHER: WENN ES DAMALS SCHON FERNSEHEN GEGEBEN HÄTTE, HÄTTE HITLER NICHT FUNKTIONIERT. IN DER GROSSAUFNAHME HÄTTE ER KOMISCH GEWIRKT.

CLAUDE CHABROL

Lorem ipsum dolor sit amet, consgctetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat,

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat facer possim assum. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. **DUIS AUTEM** vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum **ZZRIL** delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consgctetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.





**DANKE, CLAUDE!
WIR DANKEN
DIR FÜR DEIN KINO**

BERTRAND DELANOË
BÜRGERMEISTER VON PARIS

arte
CORPORATE DESIGN - PRINT
EINLADUNGEN

127

ÜBERSICHT FORMATE

VORDERSEITEN

A5 HOCH

A5 QUER

RÜCKSEITEN

A5 HOCH

A5 QUER

arte
CORPORATE DESIGN - PRINT

ALTERNATIVE
UM DAS ERSCHEINUNGSBILD STÄRKER
IN DER ARCHITEKTUR ZU VERANKERNEN KANN
GEG. DAS THEMA DER 'SHAPES'
AUSGESCHIFFEN WERDEN.

ARTE-LOGO:
ALTERNATIV DARF DAS LOGO EINMAL IN
ROT ANGELEBET WERDEN.


2
3
0
1

arte
CORPORATE DESIGN - PRINT
EINLADUNGEN


127

ÜBERSICHT FORMATE


VORDERSEITEN




A5 HOCH



A5 HOCH




A5 QUER




A4


RÜCKSEITEN




A5 HOCH



A5 HOCH



A5 QUER




A4

arte
CORPORATE DESIGN - PRINT

141

PLAKATE



BEISPIEL: IMAGE-PLAKAT / EIGENWERTUNG
 PLAKATIERUNG MIT HOHEM IMAGEFAKTOR FÜR DEN SENGER
 ART IN EINER SACHE - Z. B. ÜBER
 EIGEN- UND KOPFERSTIFTUNGEN, VERANSTALTUNGEN, AUSSTELLUNGEN
 ODER ALS DICENWÖRDUNG MIT CLAIM

ANSICHT:
 SELBSTBEWUSST,
 STÄRKLICH,
 UNGEWÖHNLICH

GESTALTUNGSELEMENTE:
 JOHANNES FONTSCHEN ALS TRÄGER DER TEXT-, ALS
 AUCH DER BILDFORMATION
 DER SHAPES DIE TEXTINFORMATION IST MIT
 AUSCHNITTEN AUS DER SKULPTUR WINTERLEGT.



DIE SHAPES SIND IN IHRER FORM VARIABEL UND KÖNNEN DEM
 THEMA BILDMOTIV ENTSPRECHEND ANGEPAßT WERDEN.
 LINIEN KÖNNEN IN DEN ARTE-FARBEN DARGESTELLT WERDEN.
 WICHTIGER ZUSATZTEXT KANN AUCH AUSSERHALB DER SHAPES
 PLATZIERT WERDEN.

arte

Faltplakat zur Einführung des
neuen Sender-Designs





Programmanzeige

Franz Marc

Erscheinungsbild der Ausstellung
Franz Marc – Die Retrospektive

Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Projektkooperation mit Thomas Mayfried

Aufgabe des Erscheinungsbildes
war es, neue Zielgruppen zu
erschließen und 300.000 Besucher in
die Ausstellung zu führen.

Die Umsetzung erstreckte sich über
den Printbereich, die Konzeption der
Anzeigenschaltung und Flächenwerbung,
das Merchandising, den Web-Auftritt
sowie der Erarbeitung einer dem Museum
vorgelagerten Pavillon-Architektur.

Sechs ausgewählte Tiermotive, die
Bildikonen Franz Marcs, wurden in
freigestellter Form als visuelle
Aufhänger für den medienübergreifenden
Rahmenauftritt der Ausstellung
genutzt.



Franz Marc

Erscheinungsbild der Ausstellung
Franz Marc – Die Retrospektive



Franz Marc

Erscheinungsbild der Ausstellung
Franz Marc – Die Retrospektive

Kalender



AKT MIT KATZE, 1910
STÄDTISCHE GALERIE IM LENDACHHAUS
MÜNCHEN

**FEBRUAR
2006**

Franz Marc

Erscheinungsbild der Ausstellung
Franz Marc – Die Retrospektive

Mediaplanung



Franz Marc

Erscheinungsbild der Ausstellung
Franz Marc – Die Retrospektive



Franz-Marc-2005.com - Netscape



BEUCHER
AUSSTELLUNG
BILDGALERIE
BILD DER WOCHE
E-CARDS
PARTNER
PRESSE


ENGLISH
FRANCAIS
ITALIANO

FRANZ MARC
17 SEPT 2005 – 8 JAN 2006
KUNSTBAU
LENBACHHAUS
MÜNCHEN

©Lenbachhaus 2005 | E.ON Energie - Partner des Lenbachhauses | Impressum | Seite empfehlen | Drucken



Franz-Marc-2005.com - Netscape



BEUCHER
AUSSTELLUNG
BILDGALERIE
BILD DER WOCHE
E-CARDS
PARTNER
PRESSE

ENGLISH
FRANCAIS
ITALIANO

FRANZ MARC
17 SEPT 2005 – 8 JAN 2006
KUNSTBAU
LENBACHHAUS
MÜNCHEN

Legender Hund im Schnee, 1910/11, Öl auf Leinwand, 62,5 x 106 cm
Städtischer Museums-Verein e.V., Frankfurt am Main

1881

Von der Tierstudie zum großen Tiererzähl
Franz Marc studierte ab 1902 an der Münchner Akademie und hat sich während seiner Anfangsjahre erst abstrahiert der Tierdarstellung genähert. So entstand während seiner Sommerferien 1902 auf der Staffelei, neben Bildern des Senners und des Hüters, ein erstes kleines Bild Staffelei mit Schafen, noch ganz im naturalistischen Stil. Erst während der Austerthals in Kochel 1906 und insbesondere 1907 bezieht sich Marc vermehrt auf das Tiermotiv zu konzentrieren. Im Herbst 1907 auf der Rückreise von der Ostsee fertigt er in Zoologischen

Garlen in Berlin erstmals systematische Tierstudien an, in denen die verschiedenen Tierarten ganz von Unvoll-ker in ihrer charakteristischen Eigenart erfasst werden. 1907/08 gab Marc selbst auch Unterricht in Tieranatomie, für den er Blätter wie die Anatomischen Tierstudien anfertigte. In diesen Jahren finden sich auch erste, als ausdrucksvolles Einzelbild aufgefasste Motive, etwa die Zeichnung Dierbenes Reh 1908. Mit dem entscheidenden stilistischen Wandel hin zu Formverknüpfung und expressiver Farbe um 1910/11 beginnt Marc das Tier zunehmend als Ausdrucksträger aufzufassen.

©Lenbachhaus 2005 | E.ON Energie - Partner des Lenbachhauses | Impressum | Seite empfehlen | Drucken

Internetauftritt
in Kooperation mit
Tanja Gompf

Franz Marc

Gestalterische Betreuung und Supervision der fliegenden Bauten.

Aus konservatorischen Gründen dürfen sich in den Ausstellungsräumen maximal 450 Personen aufhalten. Shop und Ticketverkauf wurden aus diesem Grund auf den Königsplatz verlegt. Fliegende Bauten an diesem exponierten Ort sind für München ein Unikum

Architektur: Palais Mai Architekten



Franz Marc

Gestalterische Betreuung und Supervision
der fliegenden Bauten.

Architektur: Palais Mai Architekten



KUNSTBAU ↗

FRANZ MARC
17 SEPT 2005 – 08 JAN 2006
KUNSTBAU
LENBACHHAUS
MÜNCHEN

LEBENSZEIT
KUNSTBAU

STRECKEN
WÄRMEDÄMMUNG
SCHALLDÄMMUNG

WC DAMEN

INFORMATIONEN
KUNSTBAU

Franz Marc

Gestalterische Betreuung und Supervision
der fliegenden Bauten.

Architektur: Palais Mai Architekten



FRANZ MARC
17 SEPT 2005 - 08 JAN 2006
KUNSTBAU
LENBACHHAUS
MÜNCHEN

SHOP

KUNSTBAU →

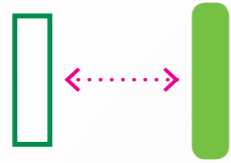
TICKETS

Gebühreneinzugszentrale, Köln

Analyse des bestehenden Logos und anschließende Überarbeitung nach empfohlener Zielsetzung



Logo alt



Optimierung der visuelle Anmutung des Unternehmens von eng, abgeschottet und kühl hin zu offen, zugewand, freundlich

FF Info Display – Regular
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
0123456789 > ?! ,:; @§

FF Info Display – Medium
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
0123456789 > ?! ,:; @§

FF Info Display – Bold
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
0123456789 > ?! ,:; @§

Corporate Type

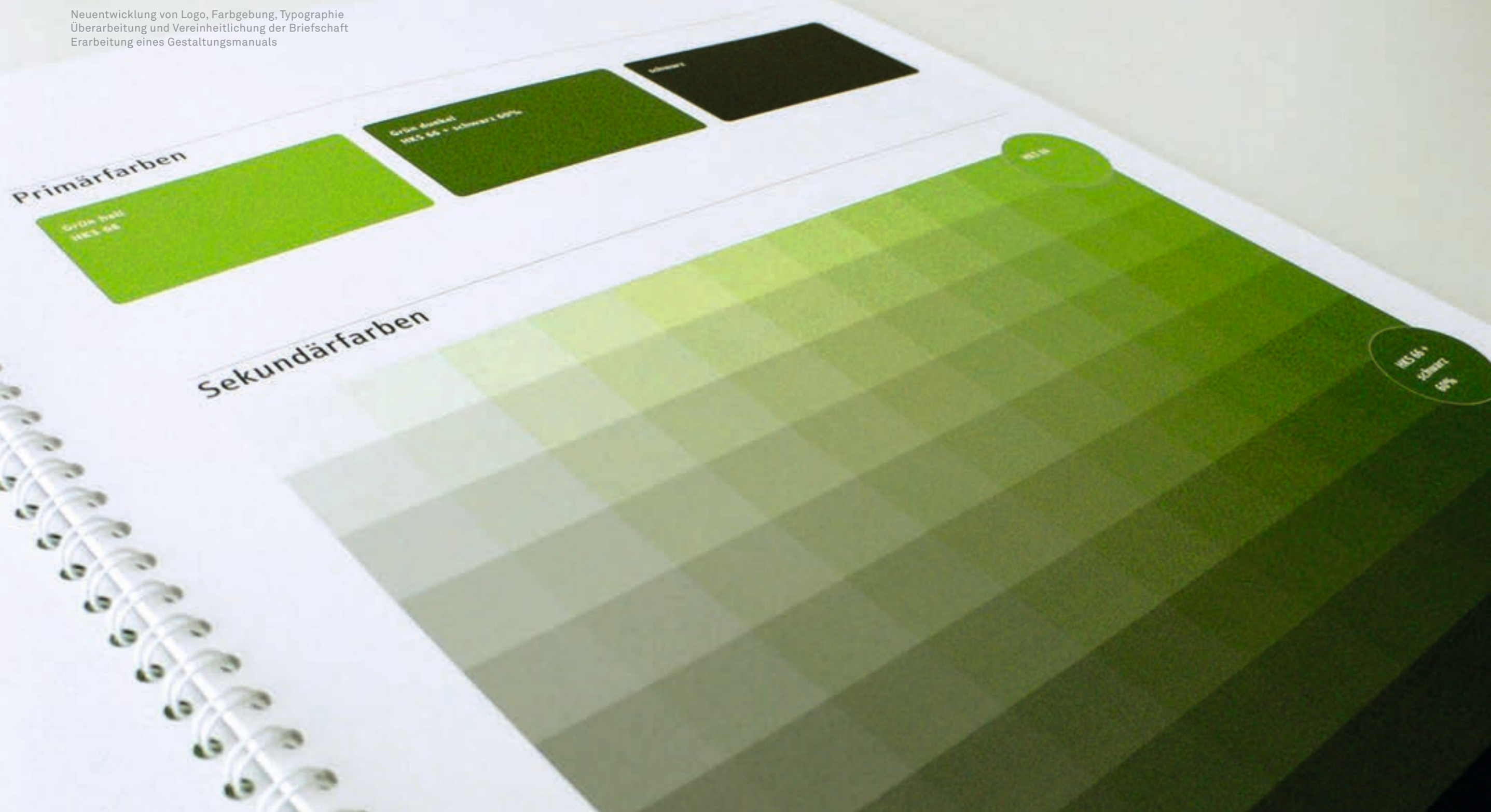


GEZ. WEIL ICH WILL.



Gebühreneinzugszentrale, Köln

Neuentwicklung von Logo, Farbgebung, Typographie
Überarbeitung und Vereinheitlichung der Briefschaft
Erarbeitung eines Gestaltungsmanuals



Gebühreneinzugszentrale, Köln

Neuentwicklung von Logo, Farbgebung, Typographie
Überarbeitung und Vereinheitlichung der Briefschaft
Erarbeitung eines Gestaltungsmanuals

**Bayerischer
Rundfunk**

GEZ.

**Hessischer
Rundfunk**

GEZ.

**Mitteldeutscher
Rundfunk**

GEZ.

**Norddeutscher
Rundfunk**

GEZ

Bremen

GEZ

Gebühreneinzugszentrale, Köln

Neuentwicklung von Logo, Farbgebung, Typographie
Überarbeitung und Vereinheitlichung der Briefschaft
Erarbeitung eines Gestaltungsmanuals



GEZ.

107,29

Betrag: Euro, Cent

EUR

820 500 00

Bankleitzahl

Bankleitzahl

Name/Firma (max. 27 Stellen)

Enabwicklungskonto ARD/ZDF

den Kreditinstituts

gten

Dieser Beleg wird maschinell verarbeitet.
ätzliche Angaben sowie Änderungen der
ruckten Daten sind nicht möglich.
ußen- oder Postfachangaben)

nkfinanzierungsstaatsvertrag. Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage der §§ 1 und 2 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet.
derzeit Auskunft über Ihre Daten und deren Berichtigung verlangen.

Den Verbuch kann nicht
benutzbar sein. Verfügen,
bestimmen über Verrechnung.

durch Überweisung

Postfach
50669 Köln
Telefon 0229 123 123

Datenschutzbeauftragter

100
N

Gebühreneinzugszentrale, Köln

Neuentwicklung von Logo, Farbgebung, Typographie
Überarbeitung und Vereinheitlichung der Briefschaft
Erarbeitung eines Gestaltungsmanuals



Tiergarten Pforzheim

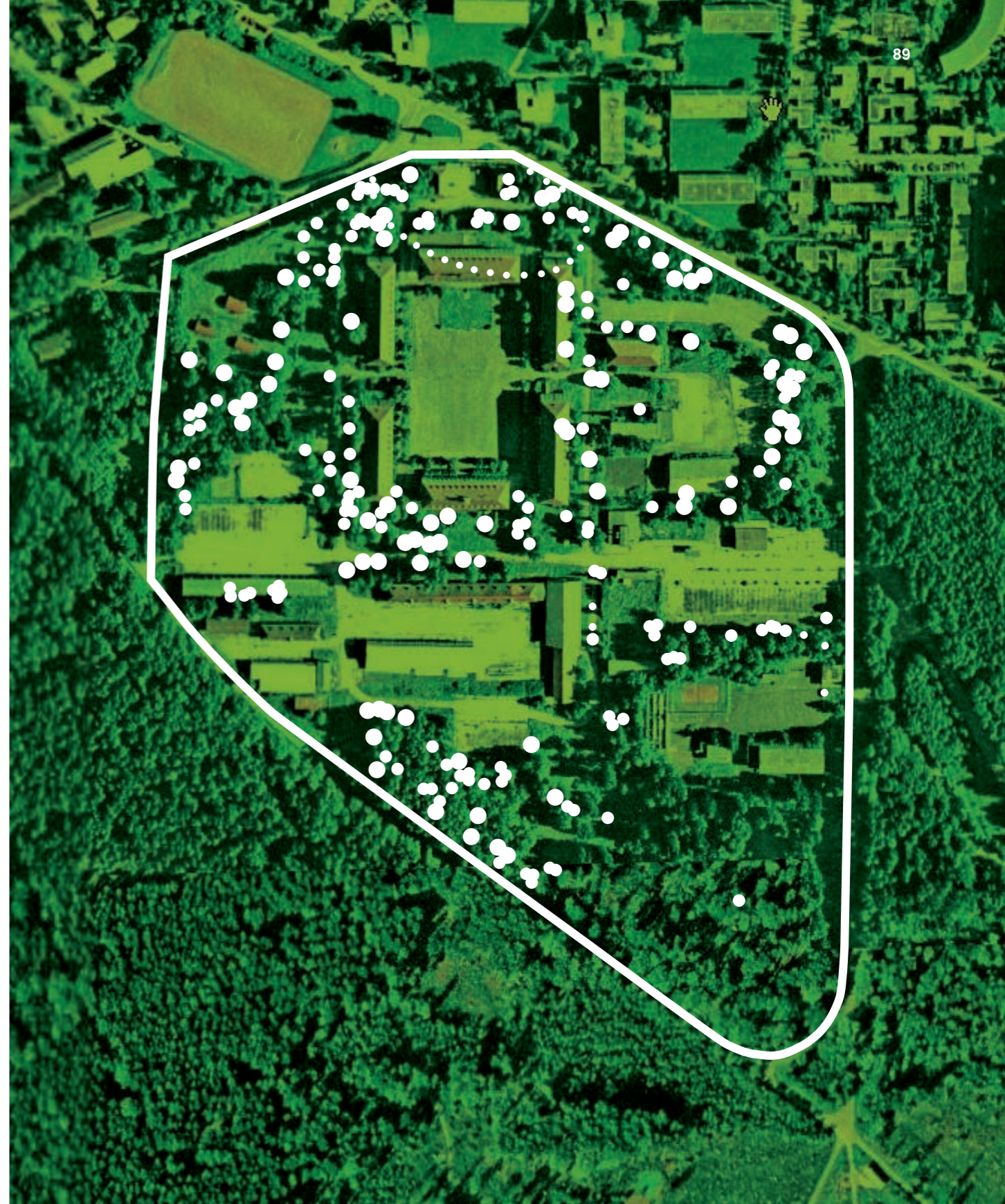
Corporate Design

Ein Stadtplanungsprojekt der Stadt Pforzheim.
Konversion von 20 Ha eines ehemaligen Kasernenareals.

Die Komponenten des Logos leiten sich aus den identitätsstiftenden Kernpunkten des städteplanerischen Ansatzes ab. Organische und tektonische Elemente werden verbunden. Die Umgrenzung des Tiergartenareals wird Teil des Auftrittes. Das kleine „t“ stellt sowohl den Bezug zum Tiergarten als auch zum Thema Architektur her. Das Grundsignet wird ergänzt durch den organisch spielerischen Einsatz von Blattschattenrissen.



variable Wort-/Bildmarke



Tiergarten Pforzheim

Corporate Design



Die Geschäftsausstattung zeichnet sich durch einfache und traditionelle Anwendung der visuellen Elemente aus. Zielgruppen unterschiedlichen Alters sollen gleichermaßen angesprochen werden.

Der Auftritt ist sowohl modern und seriös. Durch den Einsatz von Bildmotiven und Auszeichnungsfarben können zusätzliche Hierarchieebenen geschaffen werden.



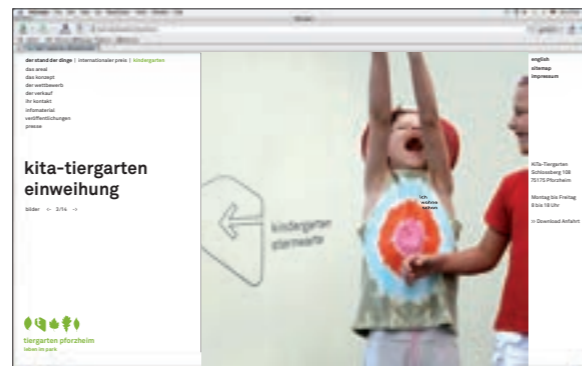
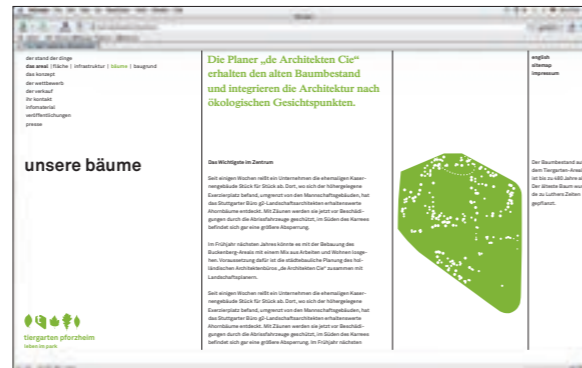
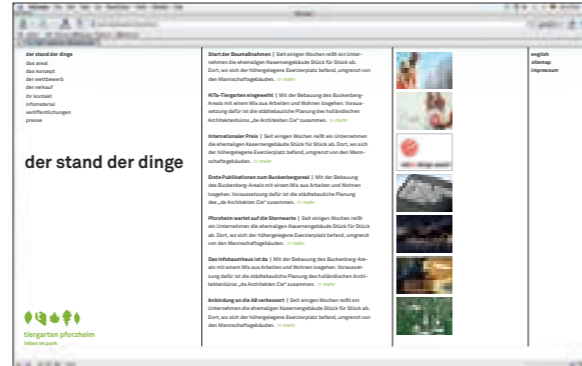


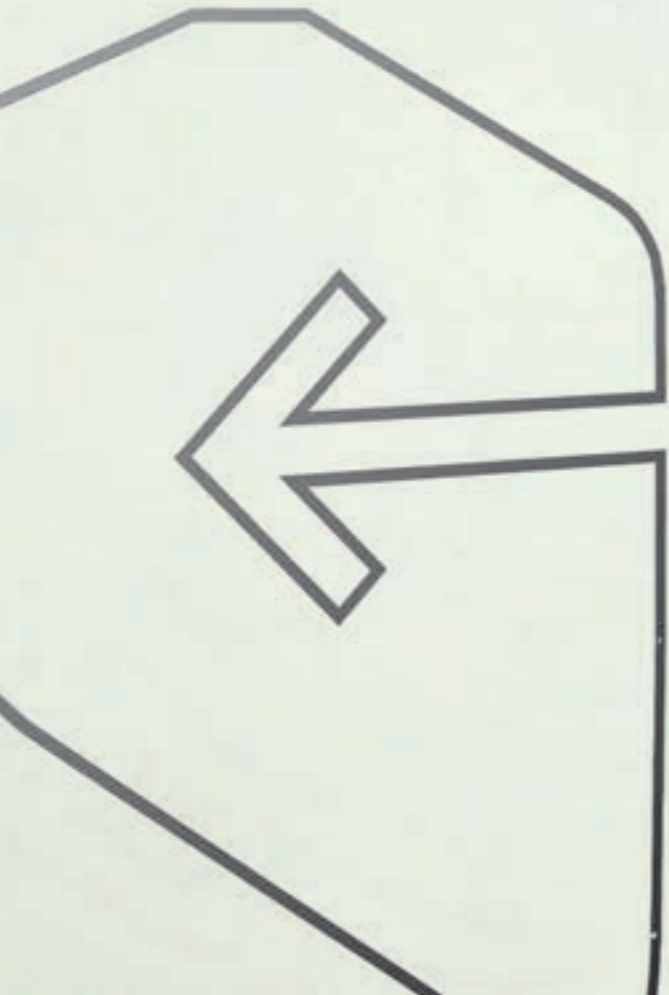


Anzeigen



City-Light Plakate





kindergarten
sternwarte



ich
wohne
schon

wohnen
entspannen
studieren
einkaufen
laufen
arbeiten



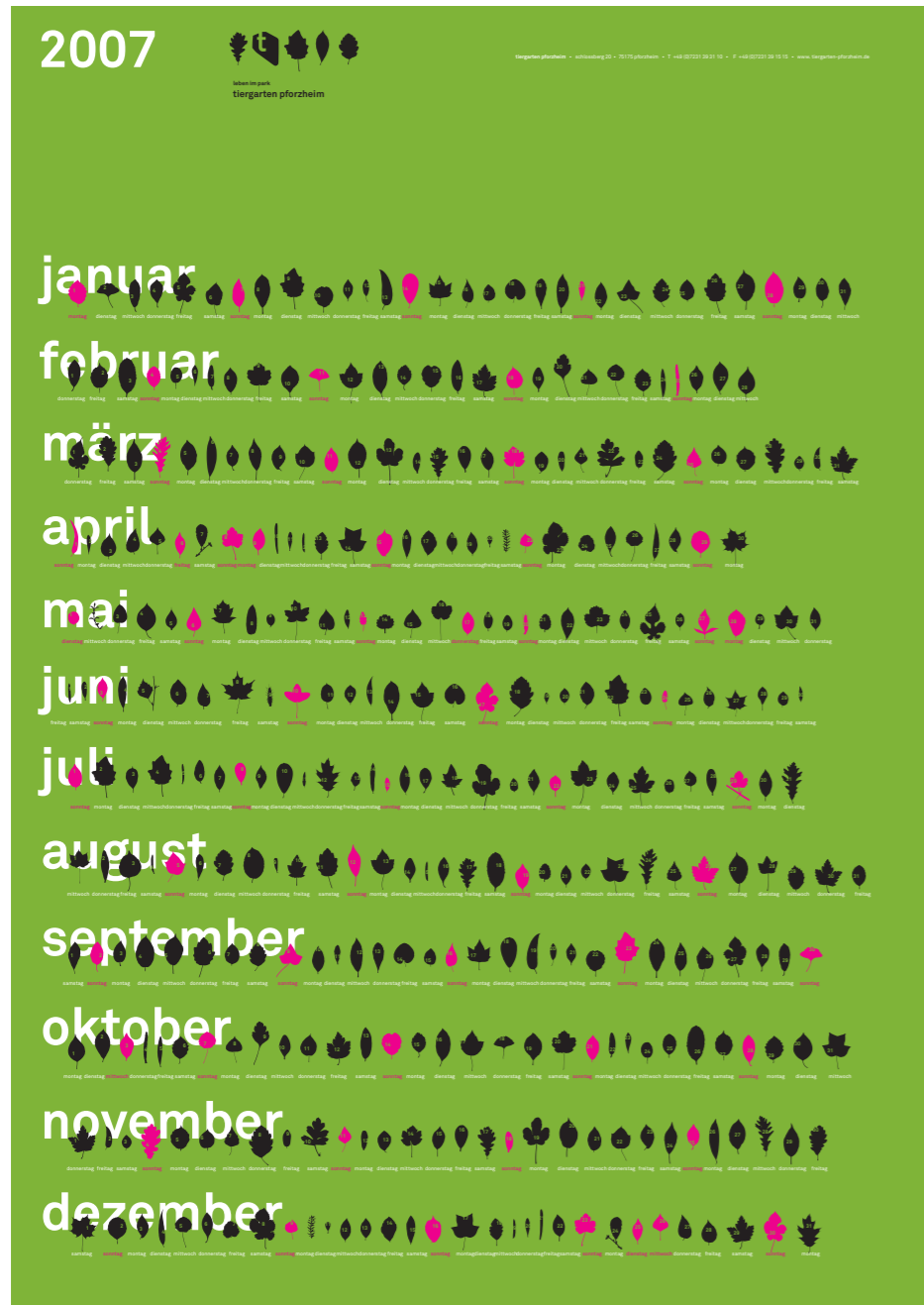
Tiergarten
Pforzheim



Feld-Ahorn
Acer campestre

Sommergrüner Laubbaum mit
Wechselständigen Blättern.
Die Blattform ist gegenüber der
des Ahorn abgerundet.







leben im park
tiergarten pforzheim

leben im park
information



Internetauftritt

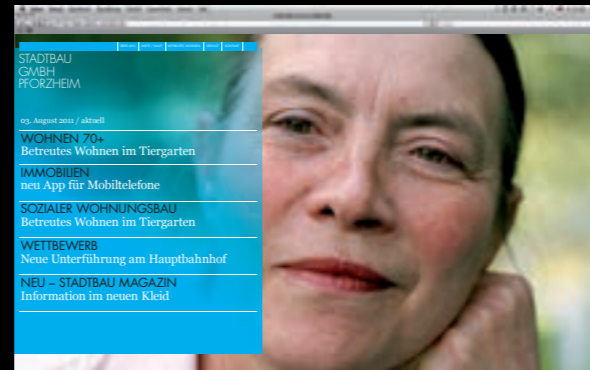
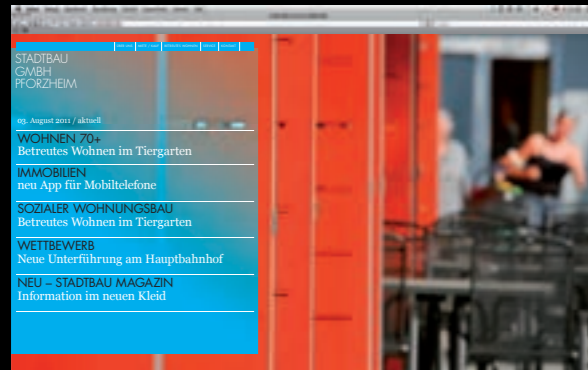
Gestalterische Überarbeitung sowie auch inhaltliche Neuordnung des Internetauftrittes der Stadtbau GmbH Pforzheim.

Die Erarbeitung des neuen Webauftrittes ist voraussichtlich Teil einer visuellen Neuorientierung des aktuellen Erscheinungsbildes.



Startscreen mit optimierter Benutzerführung für mobile Endgeräte wie iPhone, iPad etc.

Startscreen

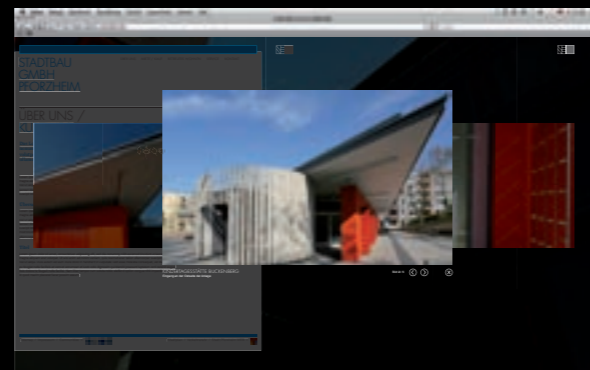


Startscreen mit wechselnden Themenmotiven

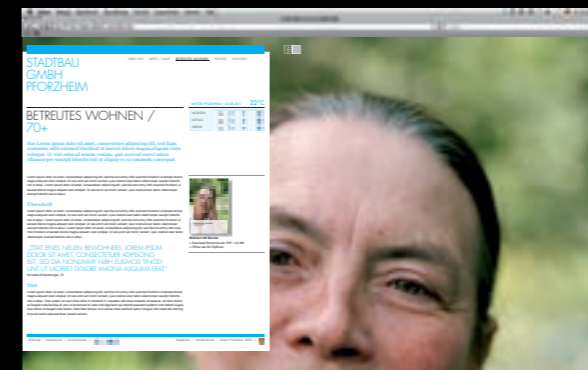
Content



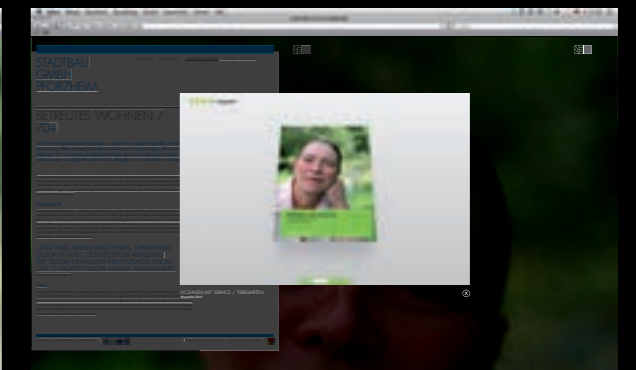
Thema Kurzinfo



Pictureplayer



Thema Betreutes Wohnen



Interaktive Broschüre zum Thema Betreutes Wohnen

Startscreen



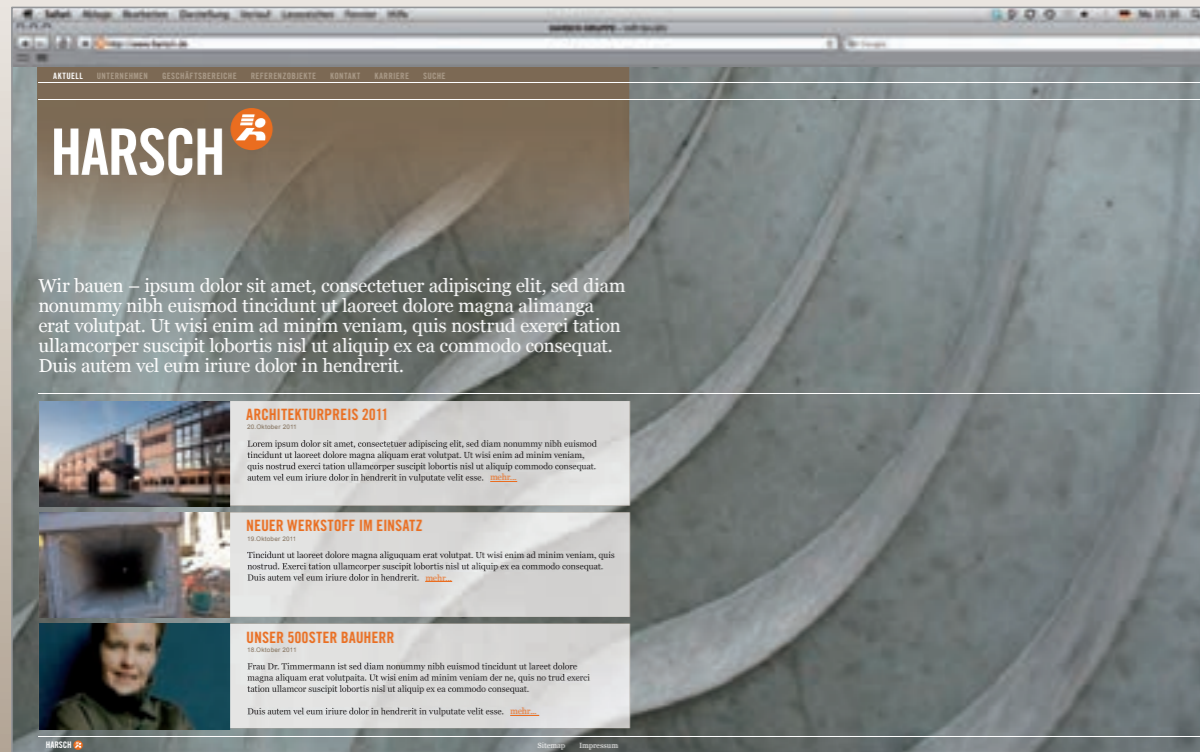
Auswahl Themen



Darstellung Themen



Erscheinungsbild / Print- und Online-Medien
in Kooperation mit Regelmann GmbH Pforzheim



Der Internetauftritt präsentiert die gesamte Firmengruppe mit allen 8 Mitgliedern



Publikationen



Erscheinungsbild / Print- und Online-Medien
in Kooperation mit Regelmann GmbH Pforzheim

www.harsch-fertigbau.de

HARSCH

Harsch Bau GmbH & Co KG Postfach 1280 / 75002 Bretten

David Chipperfield Architects
Gesellschaft von Architekten mbH
Joachimstrasse 11
10119 Berlin

16 / 05 / 11

Dear David,

Please feel free having a brief look on this short proposal. The weather in Cologne is excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week.

Please feel free having a brief look on this short proposal. The weather in Cologne is excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week. please feel free having brief look on this short proposal. excellent these days we'll manage to visit the best „Cologne“ in town during your stay next week. please feel free having brief look on this short proposal. The weather in Cologne is excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week. please feel free having brief look on this short proposal. The weather in Cologne is excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week.

Please feel free brief look on this short proposal. Cologne is excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week. please feel having brief look on this short proposal. Excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week. please feel having brief look on proposal. The weather in Cologne is excellent these days and I hope we'll manage to visit the best „Biergarten“ in town during your stay next week.

All the best



Rudolf

Hausanschrift
Brucknerstraße 2
75015 Bretten

Telefon +49 (0)7252 77-0
Fax +49 (0)7252 77-172
E-Mail fertigung@harsch.de

Sparkasse Kraichgau BLZ 663 500 36 / Konto 05031240
Volksbank Bruchsal-Bretten BLZ 663 912 00 / Konto 427900
BW Bank Karlsruhe BLZ 660 501 01 / Konto 702249597
Postbank Karlsruhe BLZ 660 100 75 / Konto 16117-528

Mannheim HRA 240276 Komplementärin: Harsch GmbH, Bretten / Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Rudolf Harsch, Mannheim HRB 240010

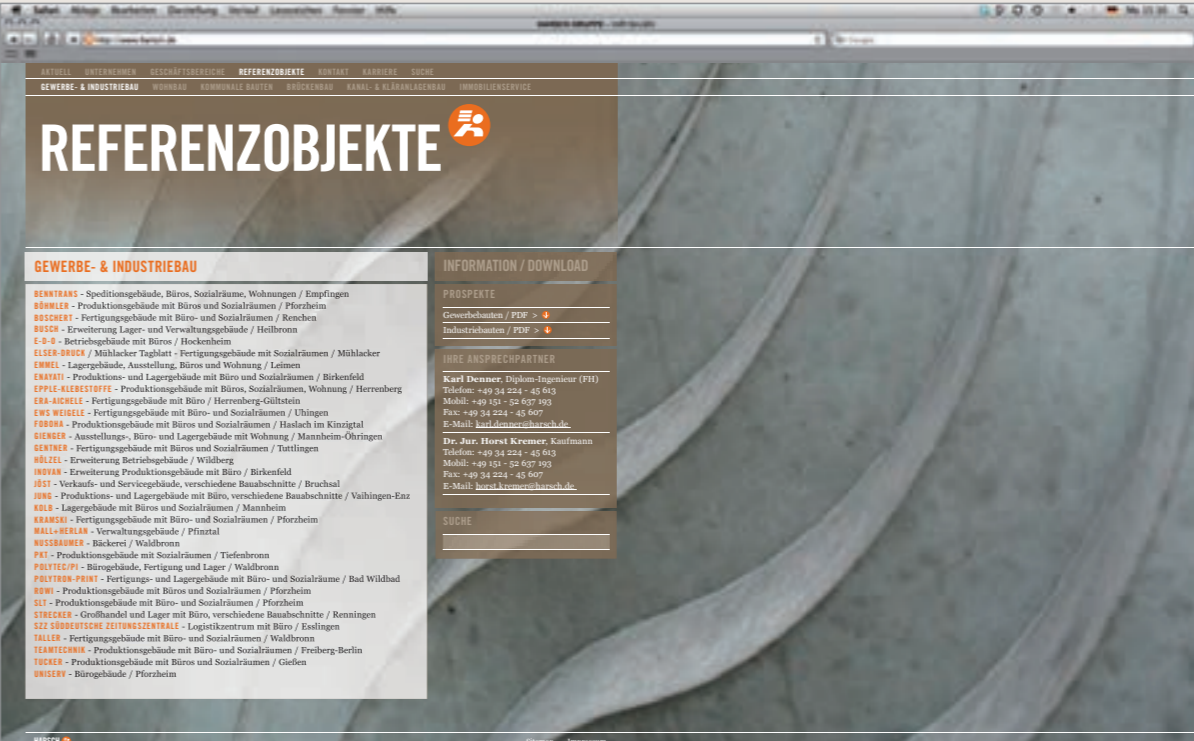
FERTIGBAU

HARSCH

DR. RALF KREUTNER
Prokurist
Harsch Holzbau

Harsch GmbH & Co KG / Rinklinger Strasse 7 / 75015 Bretten
Telefon +49 (0)7252 77 211 / Fax +49 (0)7252 77 200
E-Mail info@harsch-holzbaude.de / Web www.harsch.de

HARSCH



REFERENZOBJEKTE

GEWERBE- & INDUSTRIEBAU

- BEHNTRANS - Speditionsgelände, Büros, Sozialräume, Wohnungen / Empfingen
- BENHNER - Produktionsgebäude mit Büros und Sozialräumen / Pforzheim
- BOISCHERT - Fertigungsgebäude mit Büro- und Sozialräumen / Renchen
- BUSCH - Erweiterung Lager- und Verwaltungsgebäude / Heilbronn
- E-4-8 - Betriebsgebäude mit Büros / Hockenheim
- ELSER-BUSCH / Mählacker Tagelager - Fertigungsgebäude mit Sozialräumen / Mählacker
- EMMEL - Lagergebäude, Ausstellung, Büros und Wohnung / Leimen
- ENKRAFT - Produktions- und Lagergebäude mit Büro und Sozialräumen / Birkenfeld
- EPPE-KELEST-UFFI - Produktionsgebäude mit Büros, Sozialräumen, Wohnung / Herrenberg
- ERA-BREITEL - Fertigungsgebäude mit Büro / Herrenberg-Gültstein
- EWB WEIGEL - Fertigungsgebäude mit Büro- und Sozialräumen / Ubingen
- FÖRBERG - Produktionsgebäude mit Büros und Sozialräumen / Haslach im Kinzigtal
- GIESSER - Ausstellungs-, Büro- und Lagergebäude mit Wohnung / Mannheim-Öhringen
- GENTNER - Fertigungsgebäude mit Büros und Sozialräumen / Tübingen
- HÜTZEL - Erweiterung Betriebsgebäude / Wildberg
- INOVAN - Erweiterung Produktionsgebäude mit Büro / Birkenfeld
- JEST - Verkauf- und Servicegebäude, verschiedene Bauabschnitte / Bruchsal
- JUNG - Produktions- und Lagergebäude mit Büro, verschiedene Bauabschnitte / Vaihingen-Enz
- KOLB - Lagergebäude mit Büro und Sozialräumen / Mannheim
- KRAMSKI - Fertigungsgebäude mit Büro- und Sozialräumen / Pforzheim
- MALL-HEUERLEIN - Verwaltungsgebäude / Pfinztal
- NOSSBAUMER - Bäckerei / Waldbronn
- PAT - Produktionsgebäude mit Sozialräumen / Tiefenbronn
- POLYTEC/P1 - Bürogebäude, Fertigung und Lager / Waldbronn
- POLYTRON-PRIM - Fertigungs- und Lagergebäude mit Büro- und Sozialräume / Bad Wildbad
- ROWI - Produktionsgebäude mit Büro und Sozialräumen / Pforzheim
- SLI - Produktionsgebäude mit Büro- und Sozialräumen / Pforzheim
- STIEGLER - Großhandel und Lager mit Büro, verschiedene Bauabschnitte / Renningen
- SZC SCHWEIZERISCHES ZENTRALE - Logistikzentrum mit Büro / Eschingen
- TALLER - Fertigungsgebäude mit Büro- und Sozialräumen / Waldbronn
- TEAMTECHNIK - Produktionsgebäude mit Büro- und Sozialräumen / Freiburg-Berlin
- TUCKER - Produktionsgebäude mit Büro und Sozialräumen / Gießen
- UNISER - Bürogebäude / Pforzheim

INFORMATION / DOWNLOAD

PROSPEKTE

- Gewerhebauten / PDF >
- Industriebauten / PDF >

IHRE ANSPRECHPARTNER

Karl Denner, Diplom-Ingenieur (FH)
Telefon: +49 34 224 - 45 613
Mobil: +49 131 - 52 637 393
Fax: +49 34 224 - 45 607
E-Mail: karl.denner@harsch.de

Dr. Jur. Horst Kremer, Kaufmann
Telefon: +49 34 224 - 45 613
Mobil: +49 131 - 52 637 393
Fax: +49 34 224 - 45 607
E-Mail: horst.kremer@harsch.de

SUCHE

Internetauftritt / Referenzen

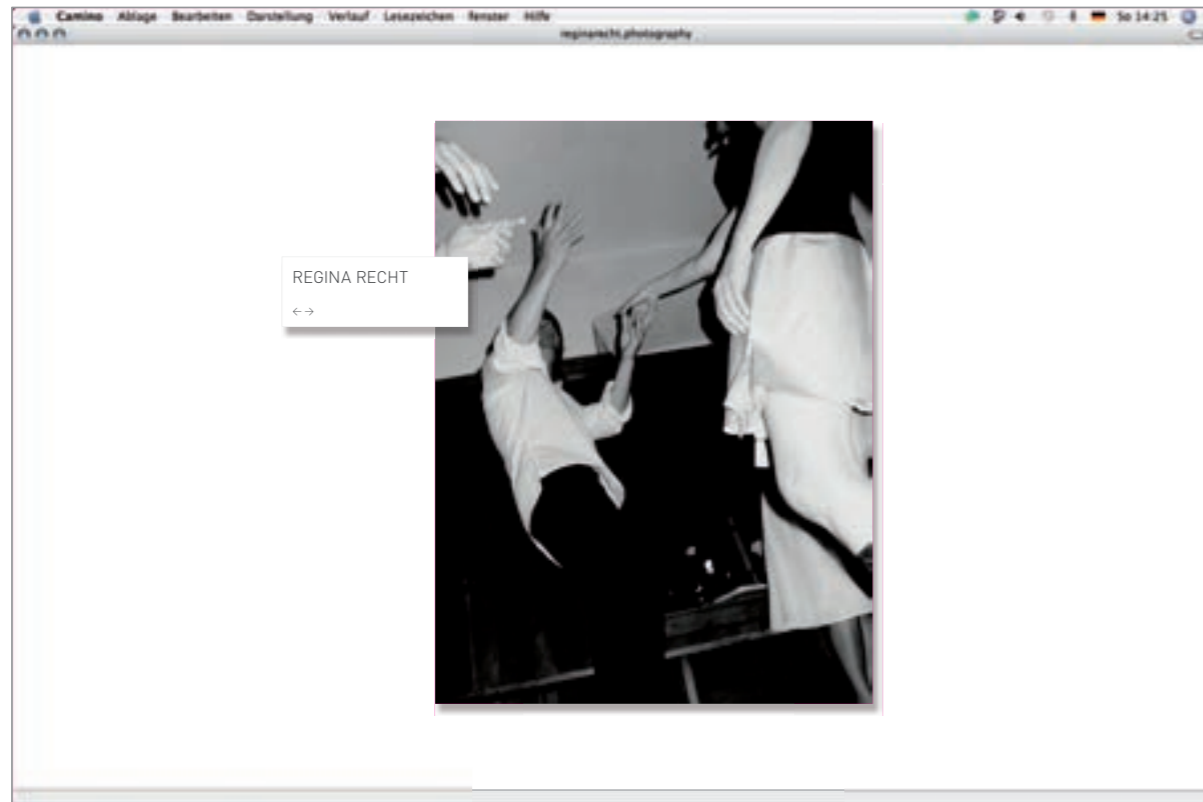


Internetauftritt



Regina Recht – Photographie

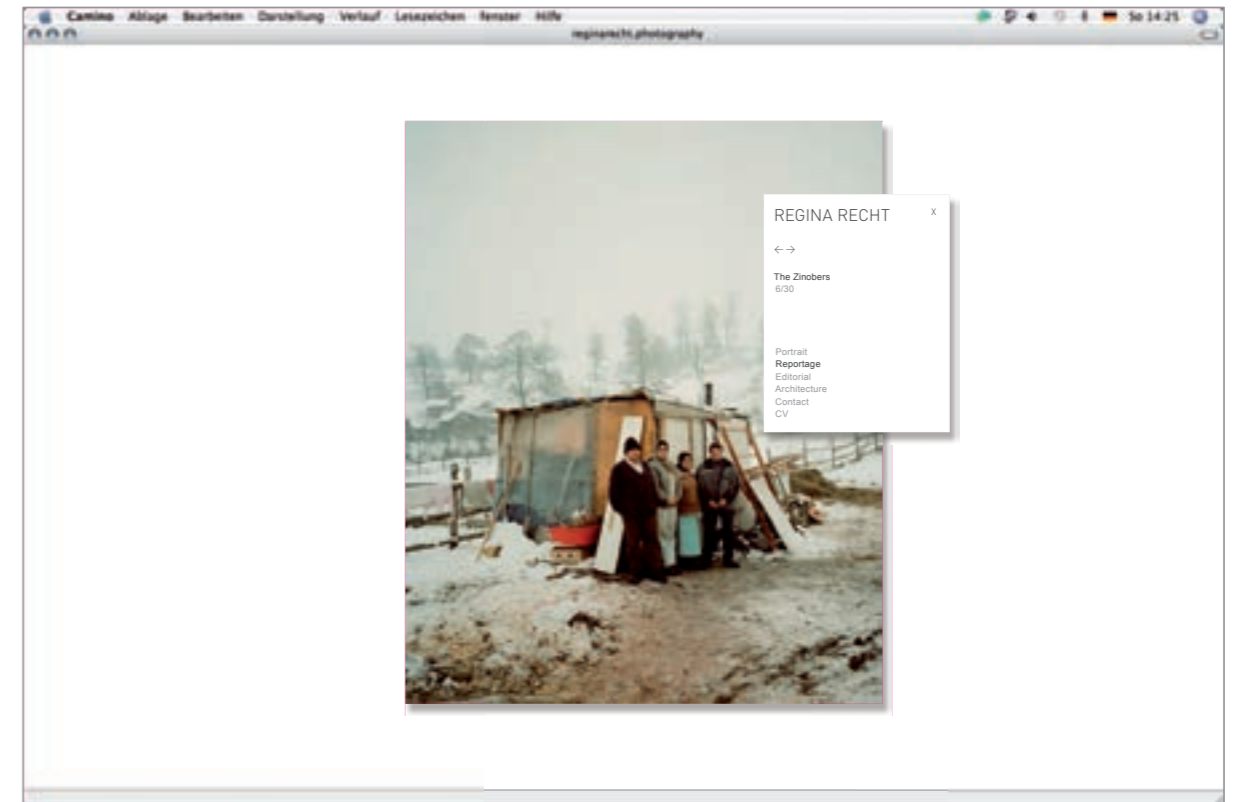
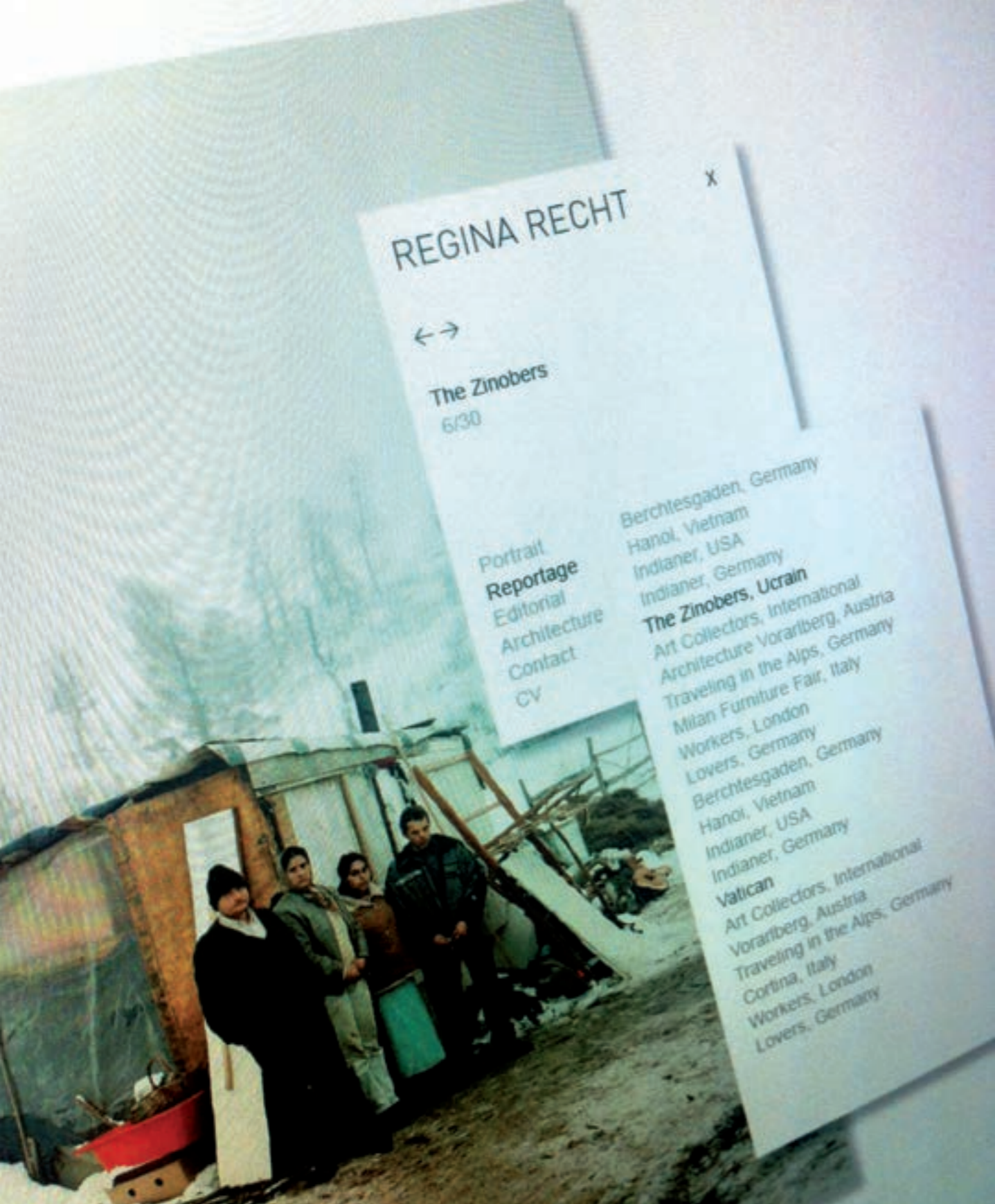
Internetauftritt



Der Auftritt konzentriert sich in radikaler Weise auf das Fotomotiv.
Die Navigation tritt in den Hintergrund, bleibt aber intuitiv nutzbar.



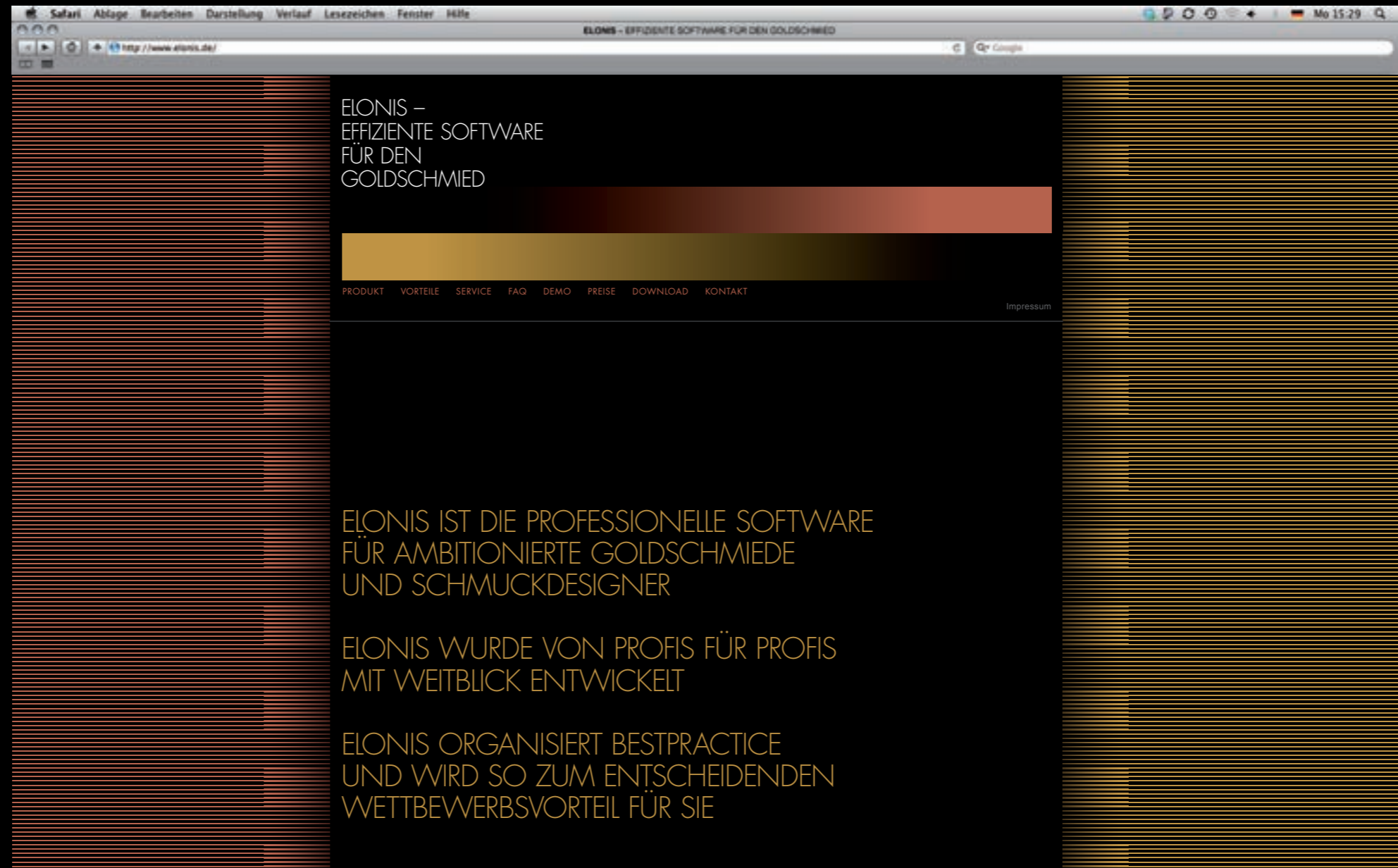
Internetauftritt



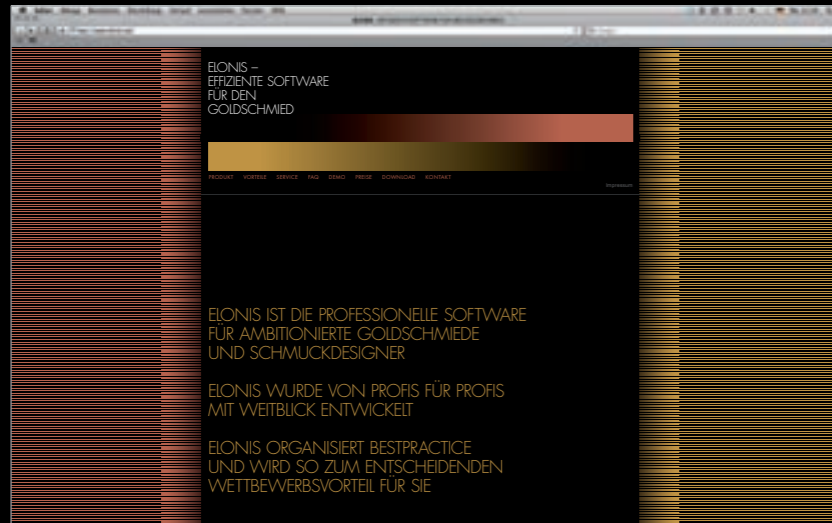
Navigationselemente können verschoben oder sogar ausgeblendet werden.

Erscheinungsbild

Erscheinungsbild und Internetseite für eine Profisoftware für Goldschmiede und Schmuckdesigner.



Startscreen



Content

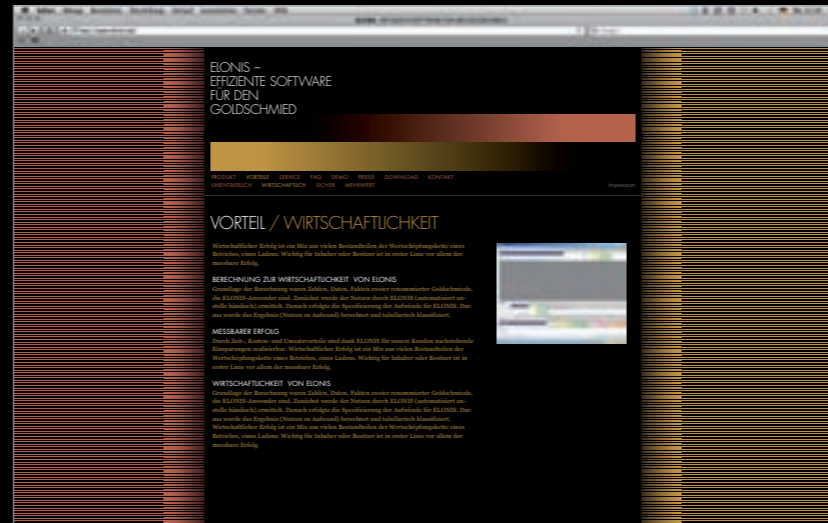
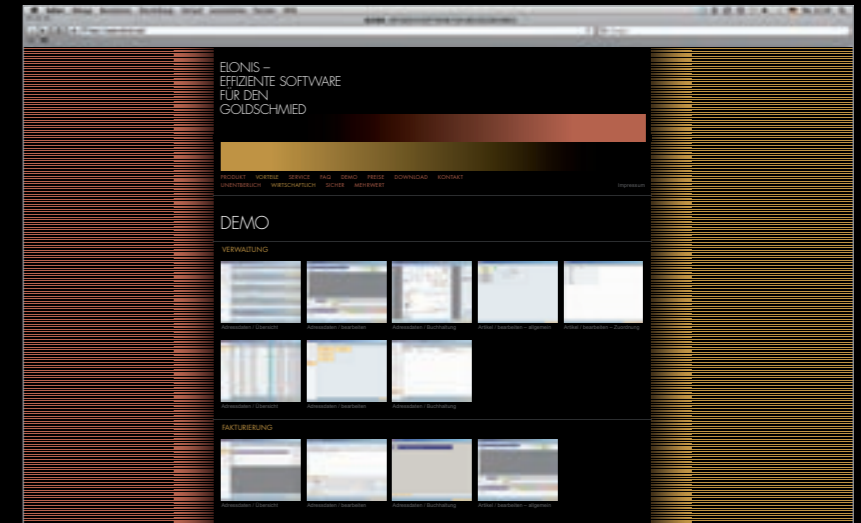


Bild- und Filmdemos



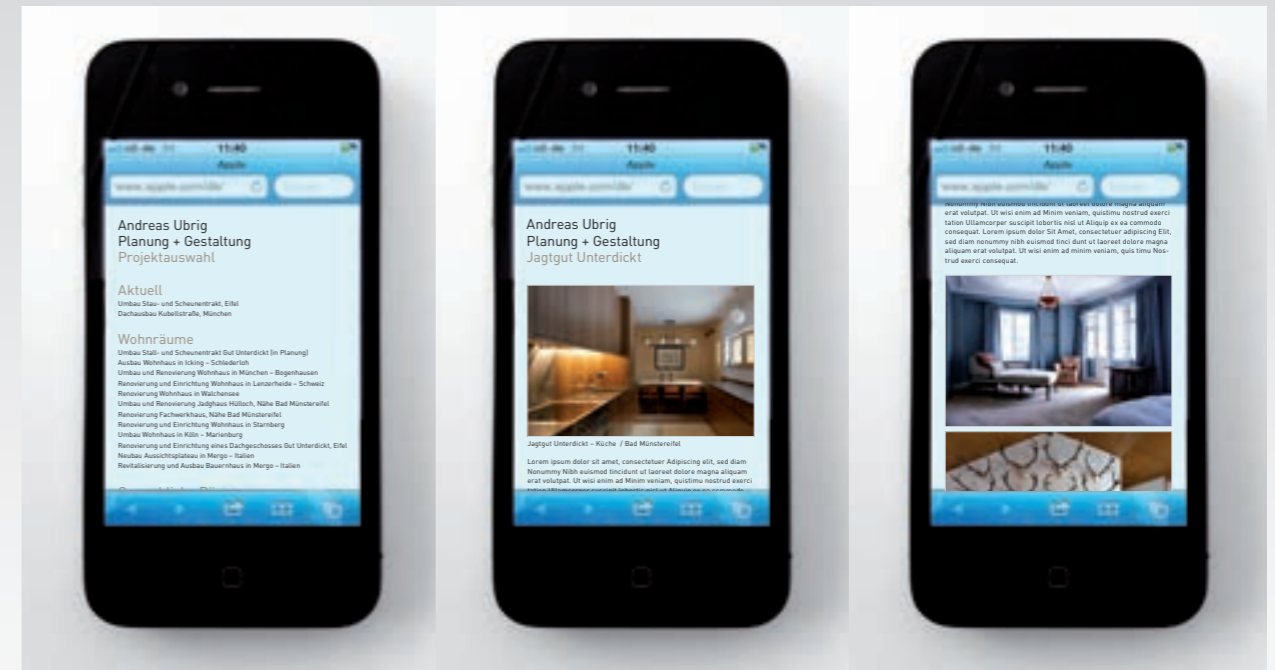
Die Website arbeitet mit den gleichen Schrifttypen wie auch das restliche Erscheinungsbild.

Die Schriften sind eingebettet, weiterhin voll editierbar und werden auch von Suchmaschinen erkannt.

Internetauftritt

Internetauftritt mit der Zielgabe so einfach wie möglich im Aufbau zu sein und sowohl auf dem Computer wie auch auf Hand-Held-Devices gleichermaßen gut zu funktionieren.





Das neue Leitsystem der Deutschen Bahn
Mitarbeit im Designteam für CDC Design, Frankfurt

Entwicklung von Rastersystematik und
modularem Anordnungskonzept.



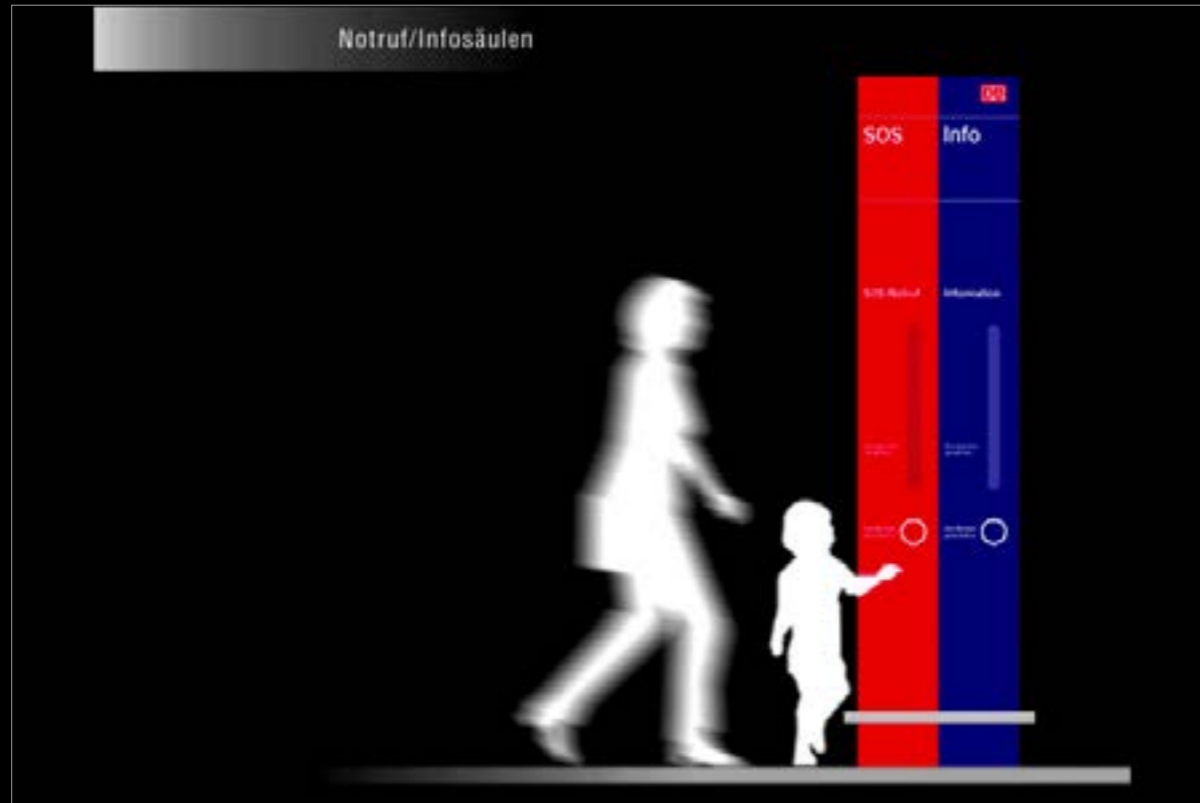
Ausschnitte aus einer
interaktiven Präsentation

Beschilderungstypologie



Das neue Leitsystem der Deutschen Bahn
Mitarbeit im Designteam für CDC Design, Frankfurt

Entwicklung einer eigenständigen Schriftfamilie mit
optimierter Lesbarkeit und Stelenkonzeption



Notrufsäule
Stelensystem

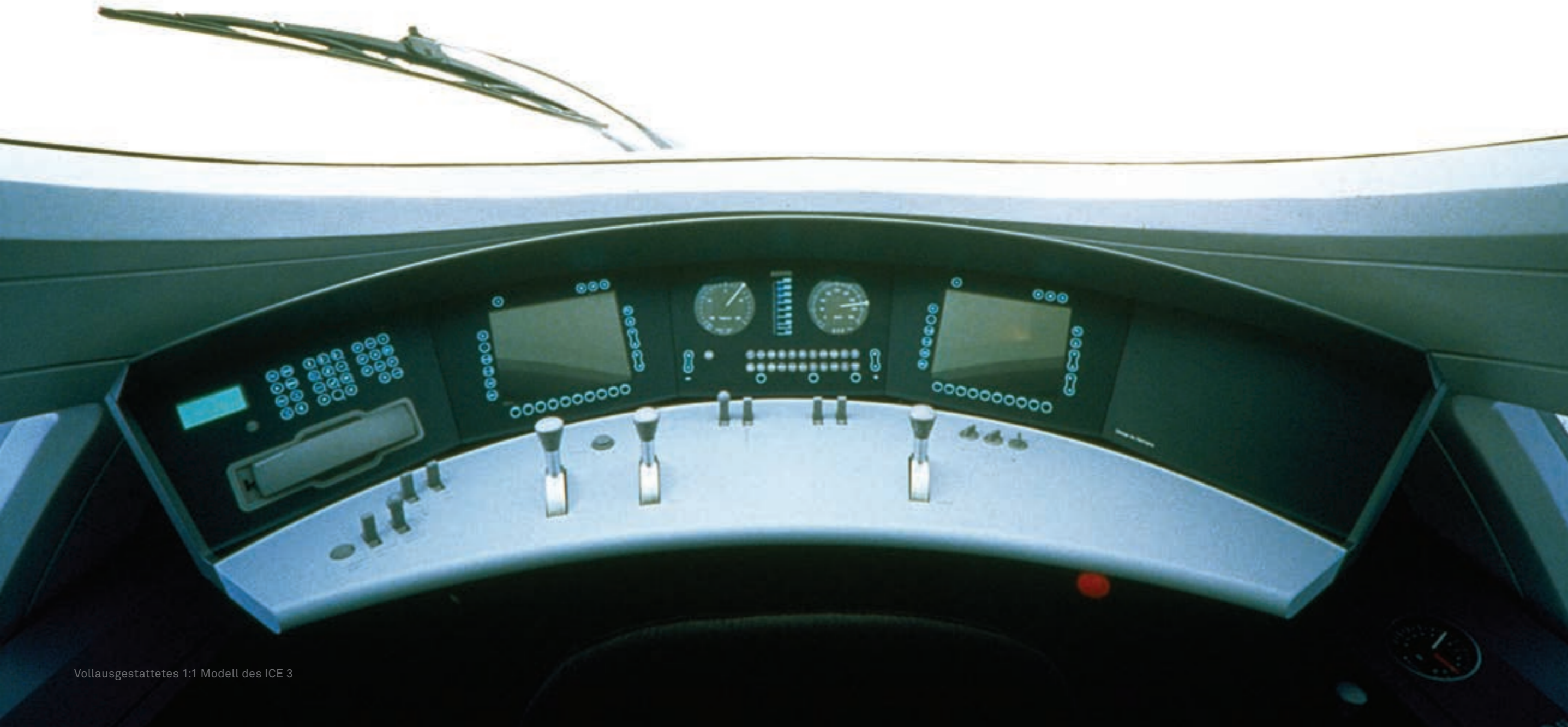


Entwicklung einer eigenen Schriftfamilie auf
Basis der Schrifttype Helvetica.
Die Lesbarkeit wurde den Anforderungen
des Leitsystems angepasst.

In Kooperation mit
Pronto Müller / Lineto

Deutsche Bahn – ICE

Entwicklung der Cockpitgrafik
und Bedienfelder des ICE 3
und ICT bei Siemens Nixdorf



Deutsche Bahn – ICE

Cockpitgrafik und Bedienfelder
Entwicklung von Schriftsystematik, Benutzerinterface,
Screenoberflächen sowie Analog- und Digitalanzeigern



Analoganzeige
Bar



Analoganzeige
Traktion



Analoganzeige
Ohm



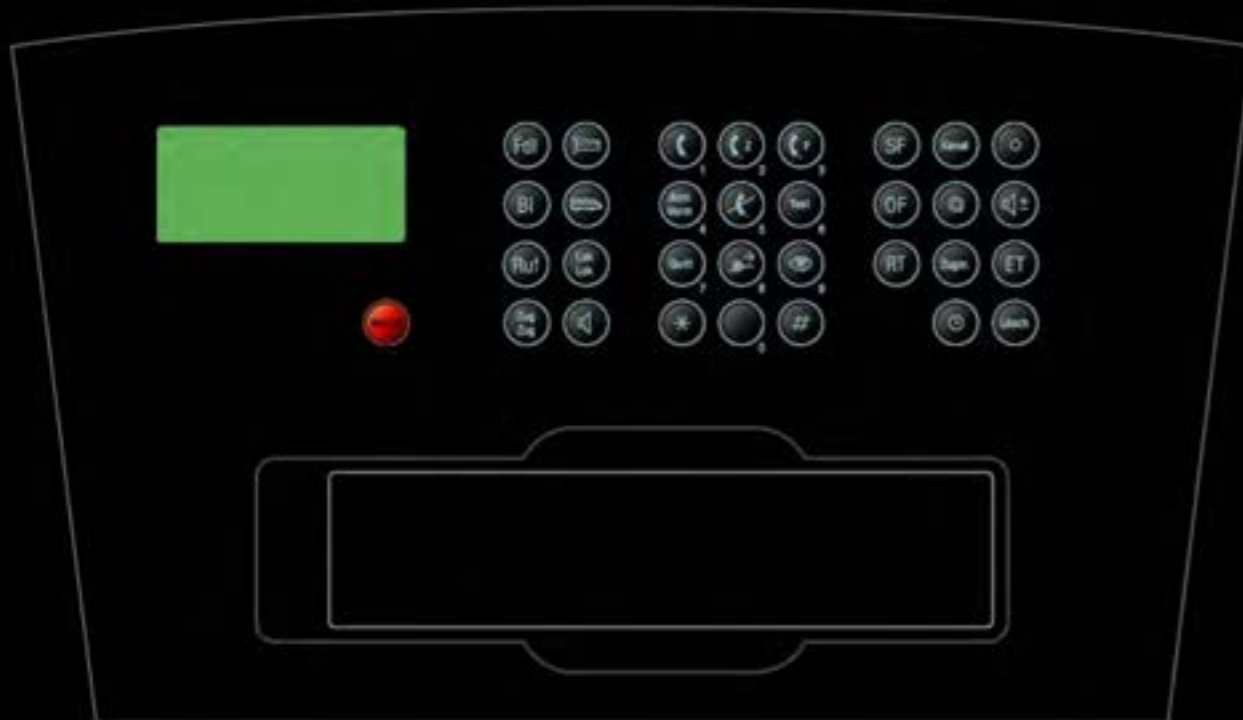
Analoganzeige
Geschwindigkeit



Cockpitgrafik und Bedienfelder
Entwicklung von Schriftsystematik,
Benutzerinterface, Screenoberflächen
sowie Analog- und Digitalanzeigen

Deutsche Bahn – ICE

Cockpitgrafik und Bedienfelder
Entwicklung von Schriftsystematik, Benutzerinterface,
Screenoberflächen sowie Analog- und Digitalanzeigen



Bedienpanel
Funk



Bedienpanel
MFA – Multifunktionsanzeige

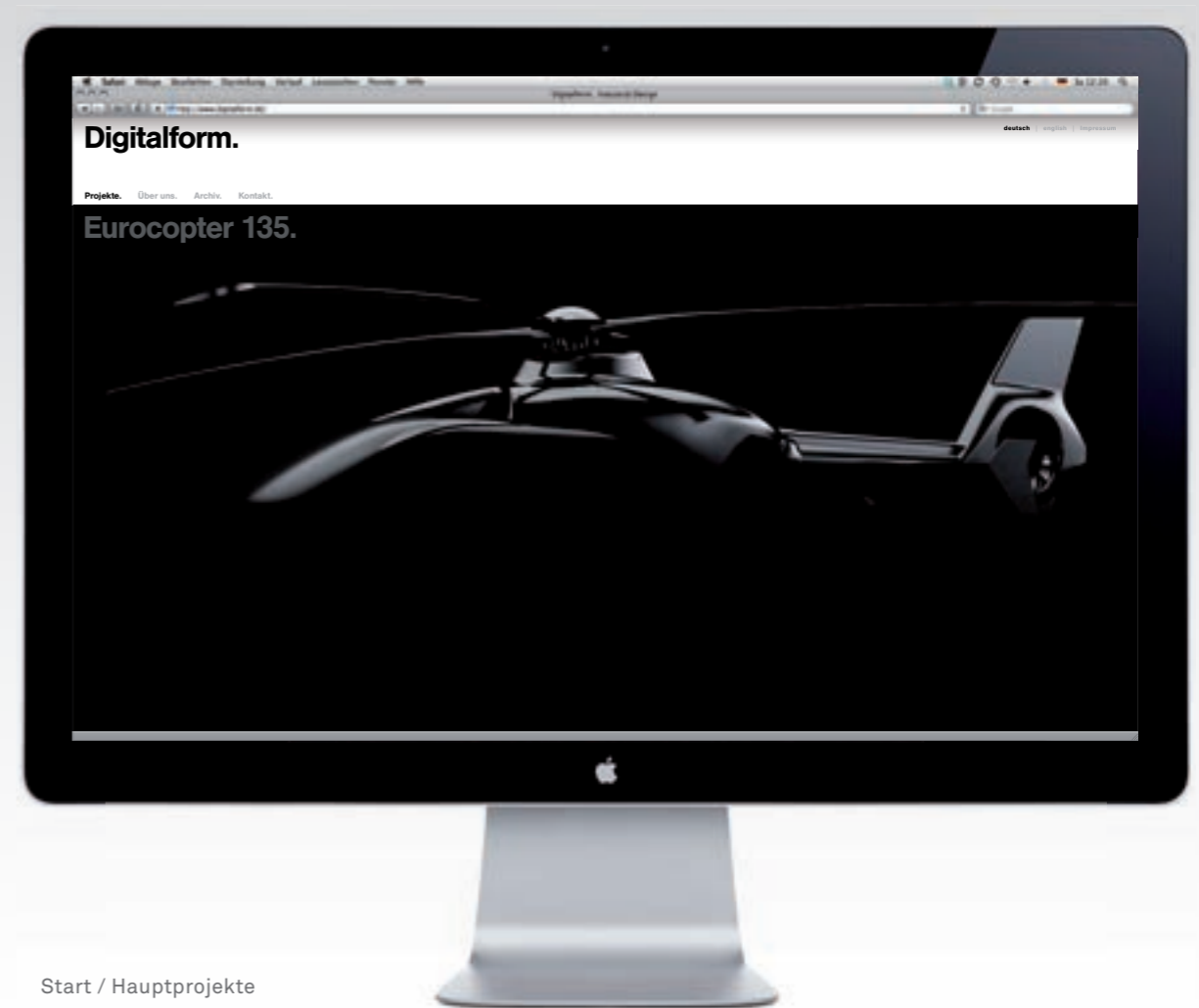
Cockpitgrafik und Bedienfelder
Entwicklung von Schriftsystematik,
Benutzerinterface, Screenoberflächen
sowie Analog- und Digitalanzeigen



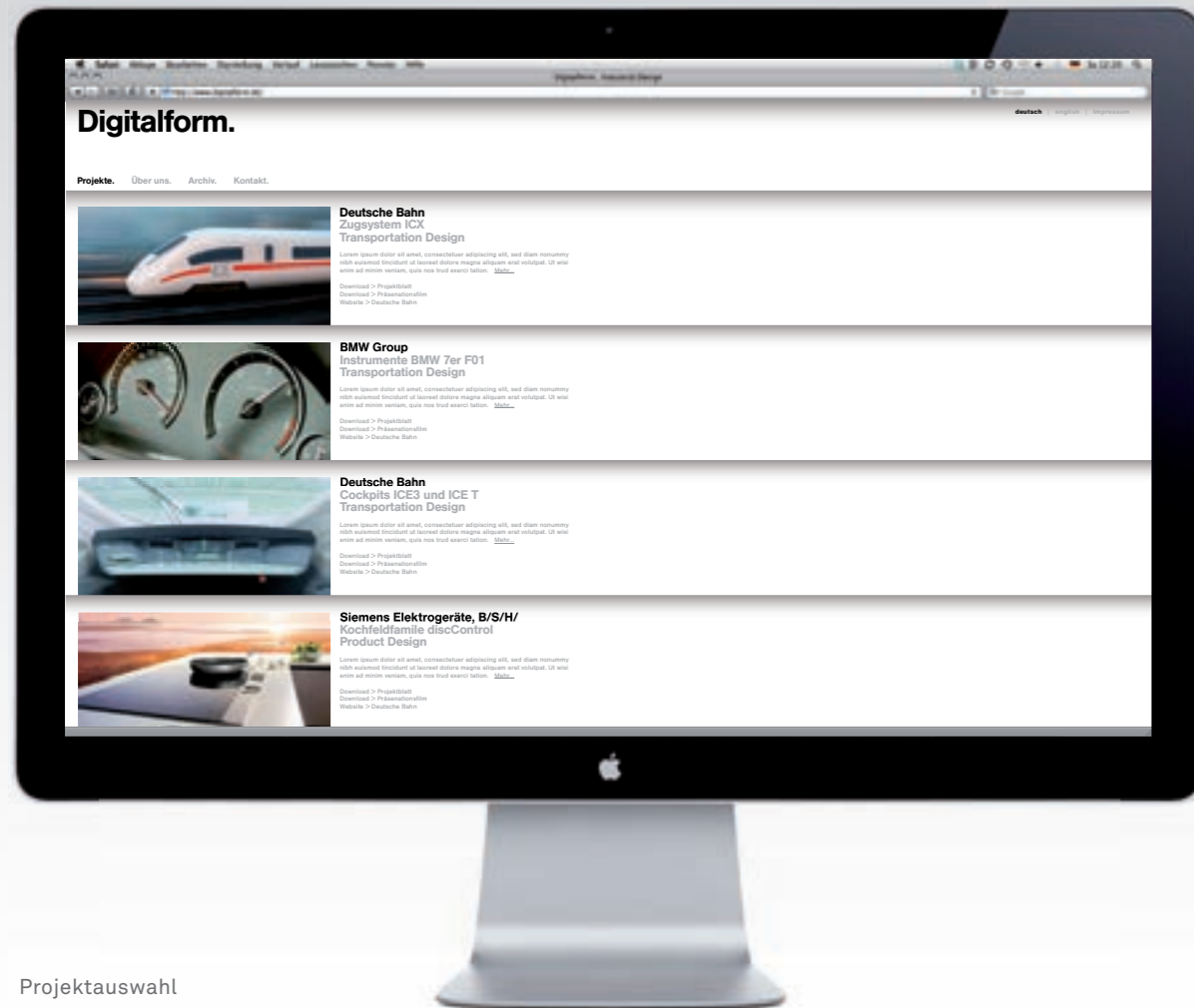
Internetauftritt mit der Zielgabe die bestehenden Inhalte zu bündeln, den Aufbau zu vereinfachen und das Projekt so zu programmieren, daß der Auftraggeber die Web-Inhalte selber pflegen kann. Lauffähig auf Standrechnern und mobilen Endgeräten



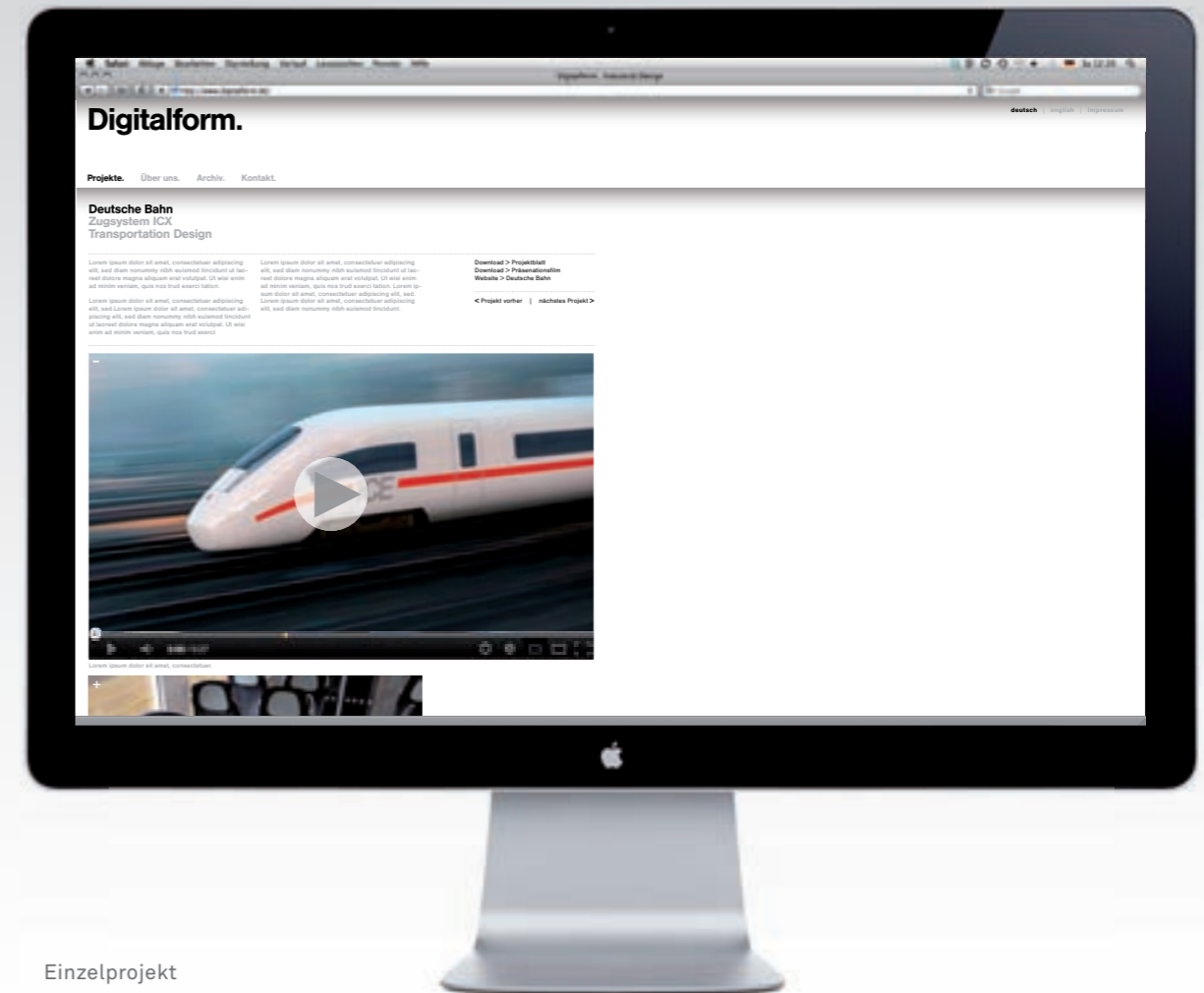
Thema Schattenfuge



Start / Hauptprojekte



Projekttauswahl

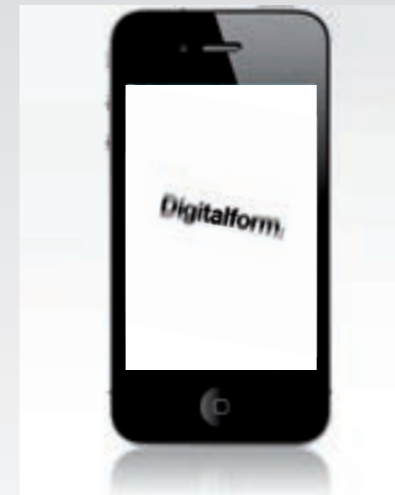
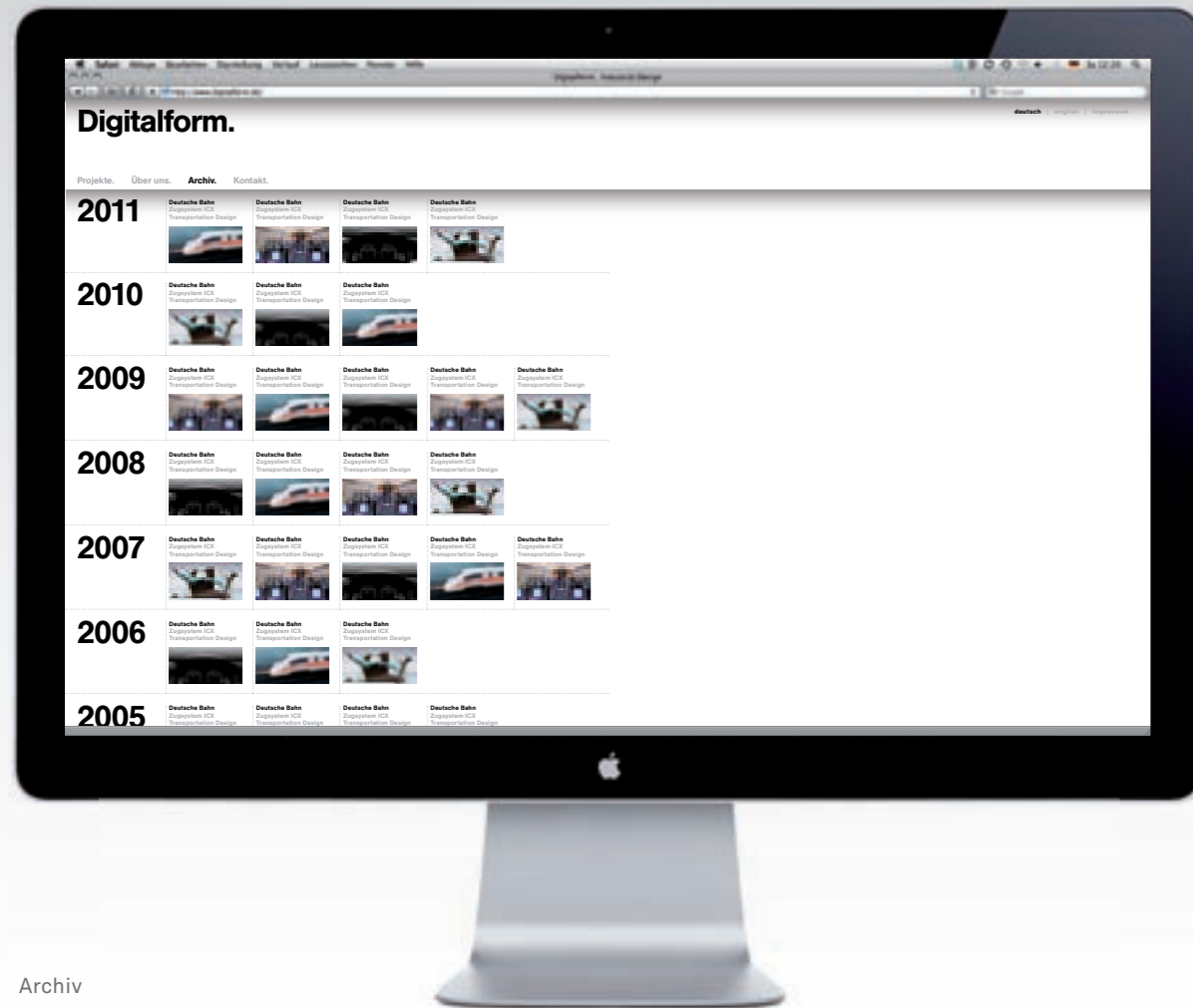


Einzelprojekt

Digitalform. Industrial Design

Internetauftritt

Lauffähig auf Standrechnern und mobilen Endgeräten. Optimiert für die Darstellung im Querformat.



Switch ins Querformat



Trumpf

„Im Fokus“

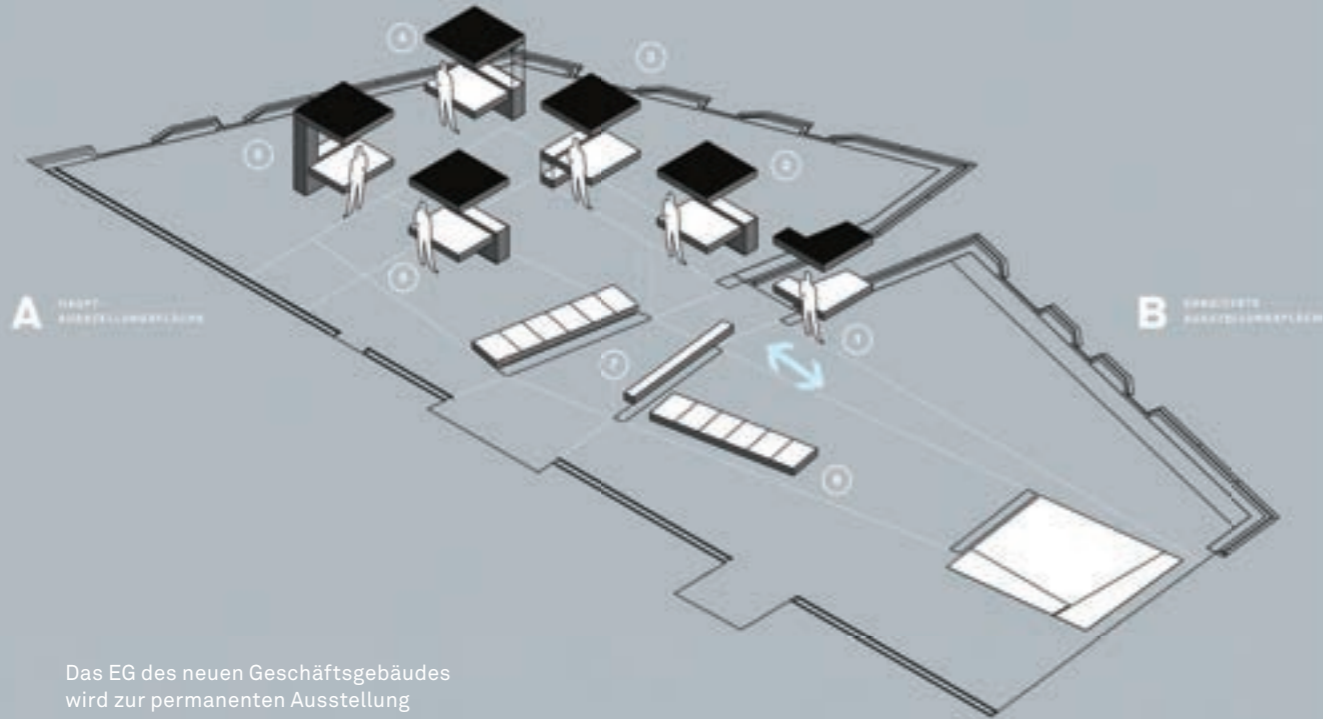
Ausstellungskonzeption zu einer
Themenausstellung über das
Laserschweißen

In Kooperation mit Elmar Holtkamp



Ausgangspunkt der Überlegungen war
das Thema der Naht- oder Schnittstelle.
Beim Laserschweißen ist dies der
Ort der höchsten Konzentration oder
Fokussierung.

Die Ausstellung soll das *Dazwischen*
sichtbar machen. Im Fokus steht das
Exponat.



Das EG des neuen Geschäftsgebäudes
wird zur permanenten Ausstellung

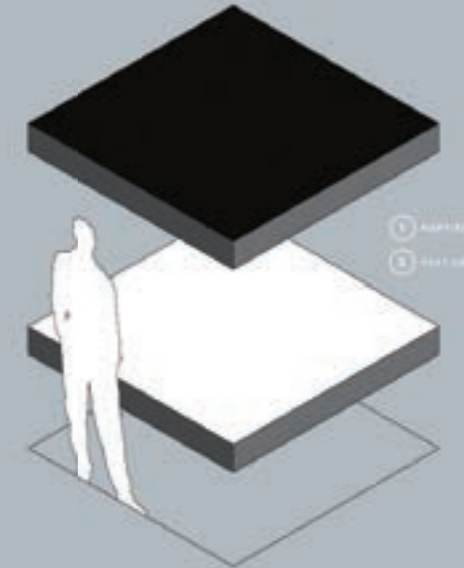
BESTEHENDE VITRINEN

- 2 STABE DER AUSSTELLUNG
- 3 NEUE STABE



PRINZIP POSITION

- 1 AUSSTELLUNGSEBENEN
- 2 NEUE STABE



Bestehende Glas- und
Ausstellungsvitrinen werden in
die Konzeption eingebunden.
In ihnen werden dreidimensionale
Schaubilder ausgestellt.



Expo 2000

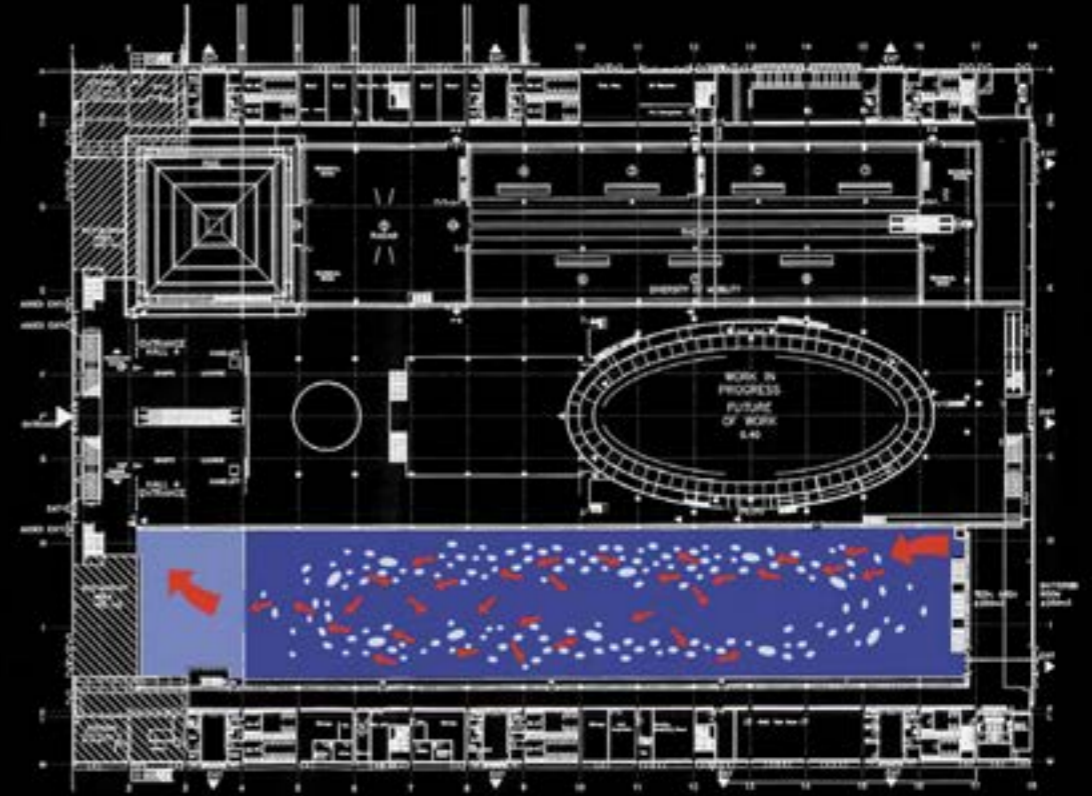
Ausstellungsgestaltung
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Art-Direction für das ZKM-Team-Hannover
In Kooperation mit Olaf Arndt / BBM



Die Metapher des Konzeptes ist das Verhalten natürlicher Schwärme anhand derer wissenschaftliche Erklärungsmodelle für soziales Verhalten, kommunikative Prozesse, Informationsfluss oder Wissensaneignung erkannt werden können.

Halle 4 / Themenpark



Es wurde eine Ausstellung entwickelt die sich in permanenter Transformation befindet. 100 mobile und in Echtzeit schwarmgenerierte Objektkapseln bewegen sich mit und zwischen den Zuschauern durch das 5.400 qm große Hallenareal.

Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Entwicklungsphase



- * - Langzone : 4.256 m²
- Querszone : 562 m²
- Grundfläche : 52 x 130 m

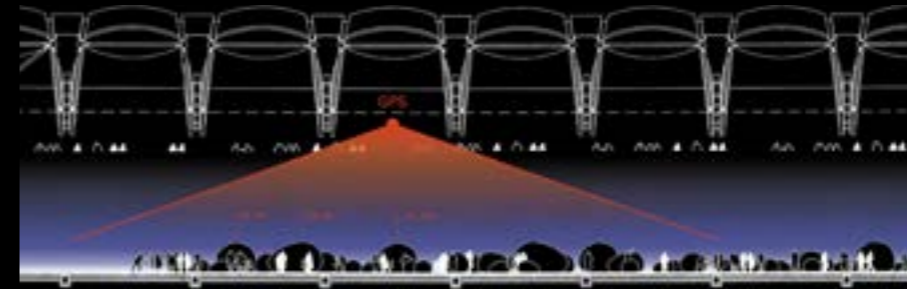
- * - umschließt mindestens 180 Objekte auf Fläche 52 x 130 m



Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

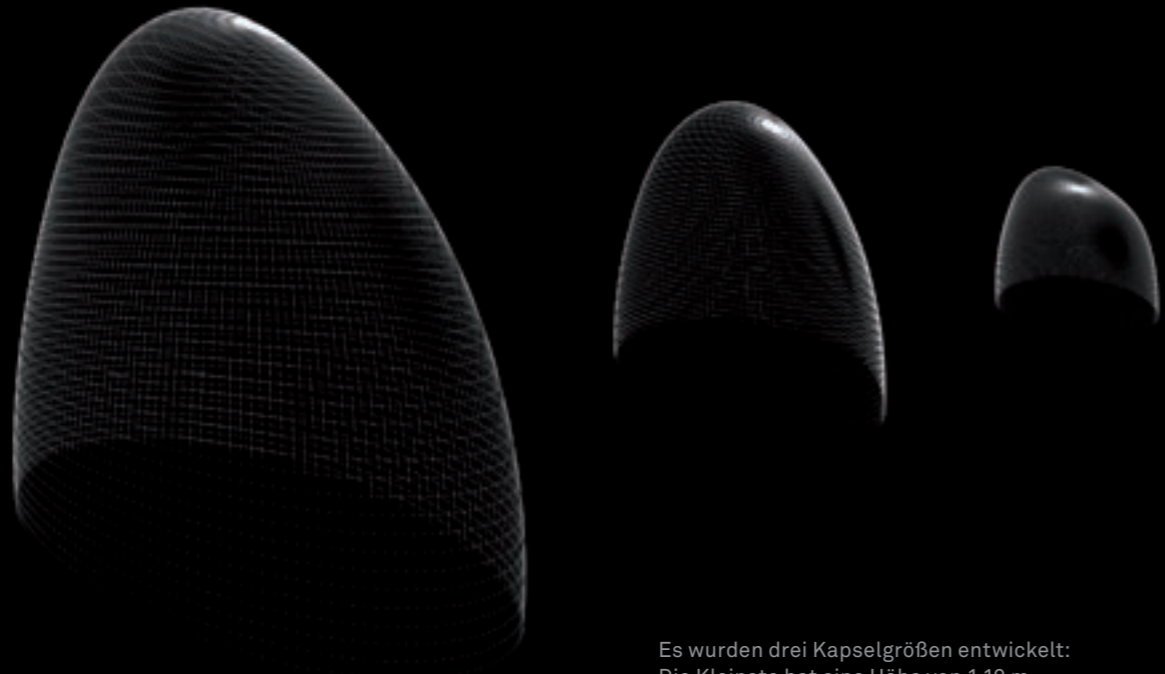
Entwicklungsphase



Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Die Ausstellung befindet sich in permanenter Bewegung. Diese wird über eine Echtzeitschwarmgenerierung gesteuert. Zu Ausstellungsbeginn handelte es sich um das derzeit weltweit ambitionierteste KI-Forschungsprojekt an dessen Umsetzung sich die renommiertesten Forschungsinstitute für Künstliche Intelligenz beteiligt hatten.

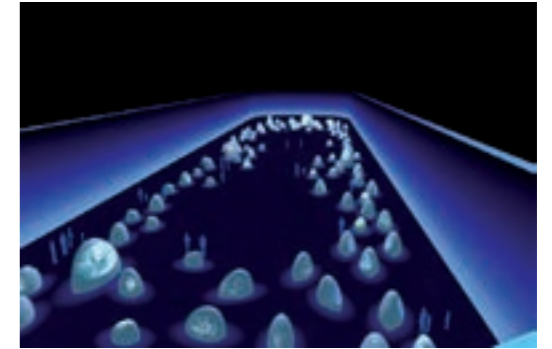


Es wurden drei Kapselgrößen entwickelt:
Die Kleinste hat eine Höhe von 1,10 m,
die Mittlere von 1,65 m – d.h. Augenhöhe,
die Große hat eine Höhe von 3 m sowie
eine Länge von 4,5 m.

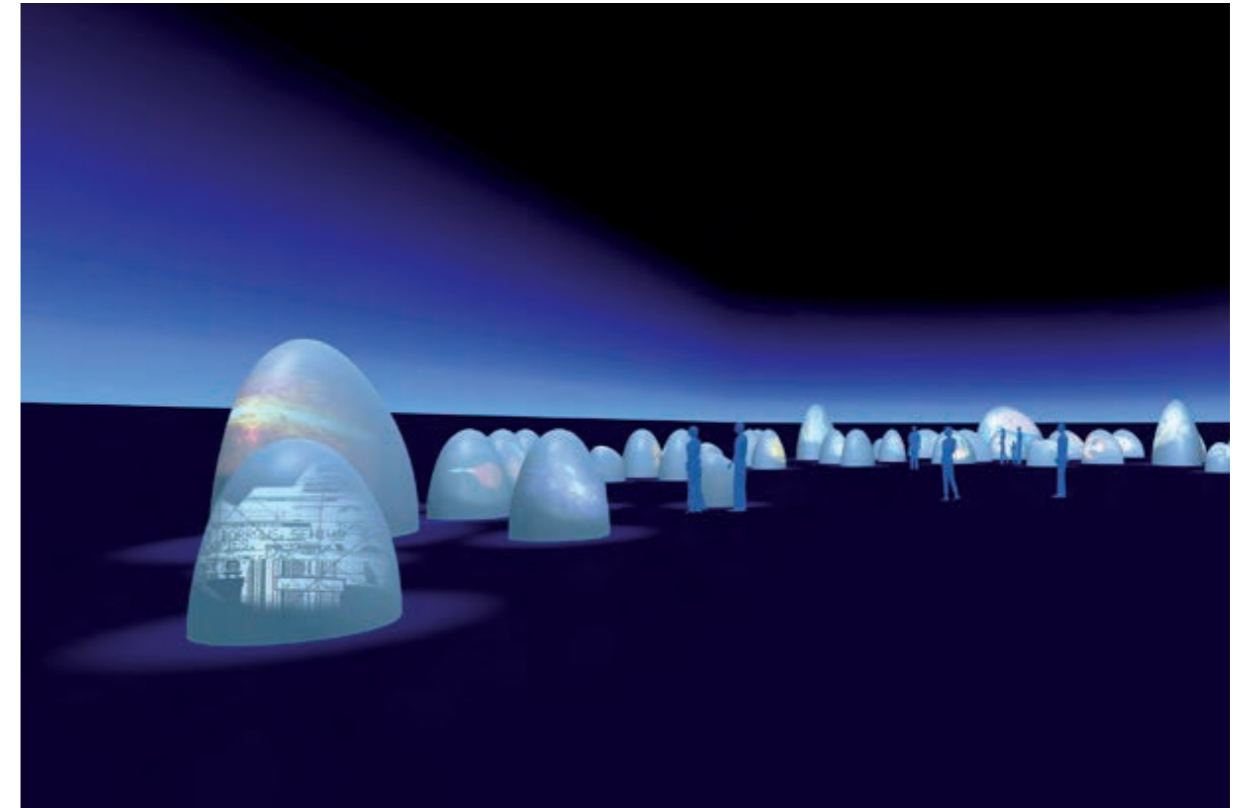
Der Betrachter kann mit den Objekten in Interaktion treten, die Objekte reagieren auf die Anwesenheit des Besuchers.

Die mobilen Exponate / Kapseln sind zugleich Oberfläche zur Darstellung der Ausstellungsinhalte. Die Kapseln sind autark, d.h. sie tragen Energieversorgung, Antrieb und Projektionseinheit in sich.

Hallensound und Beleuchtungskonzept werden mit den Bewegungsdaten von Objekten und Besuchern versorgt und befinden sich ebenfalls in ständiger Transformation.



Blick von der
Besucherverteilerfläche
auf 6,45 m



Animierte 3D-Simulation

Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Modellbau



Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

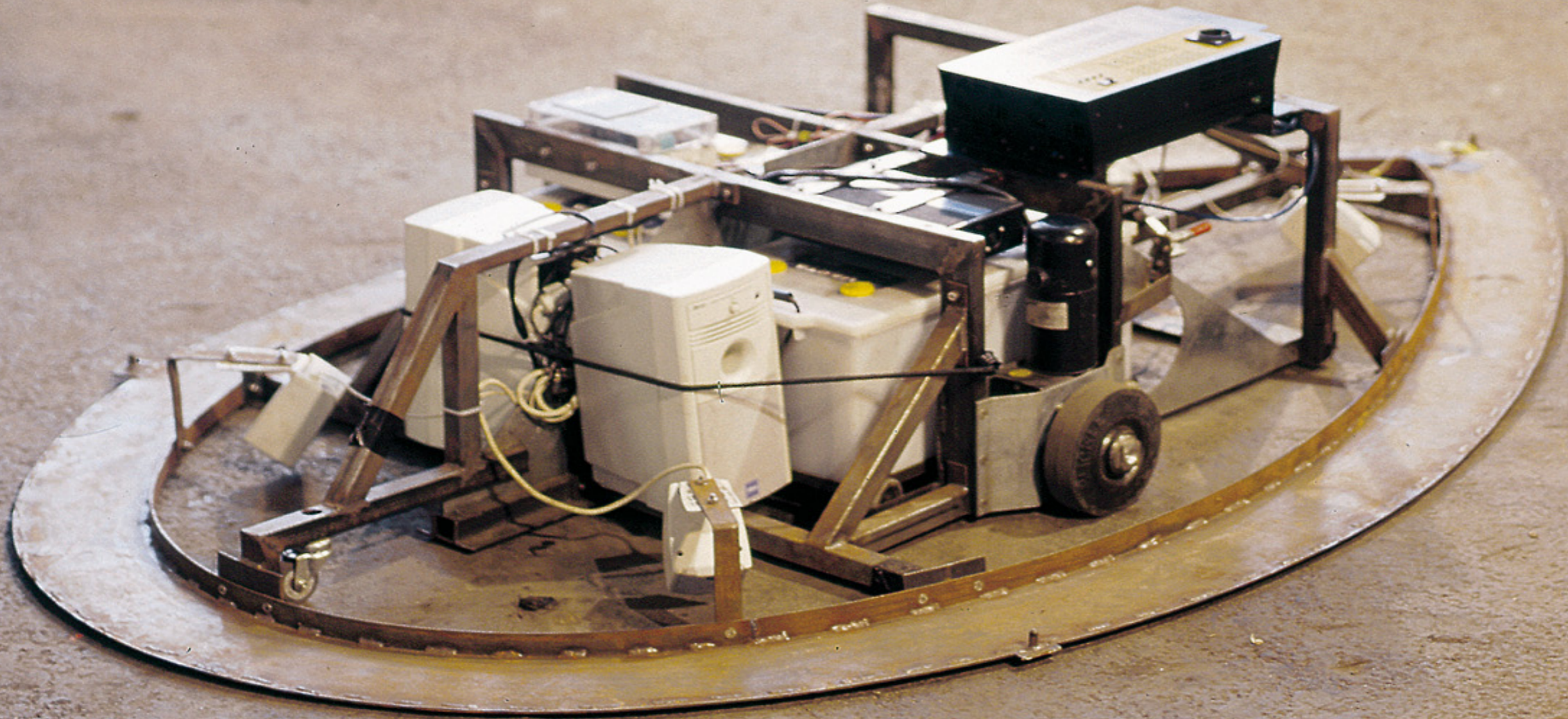
Modellbau

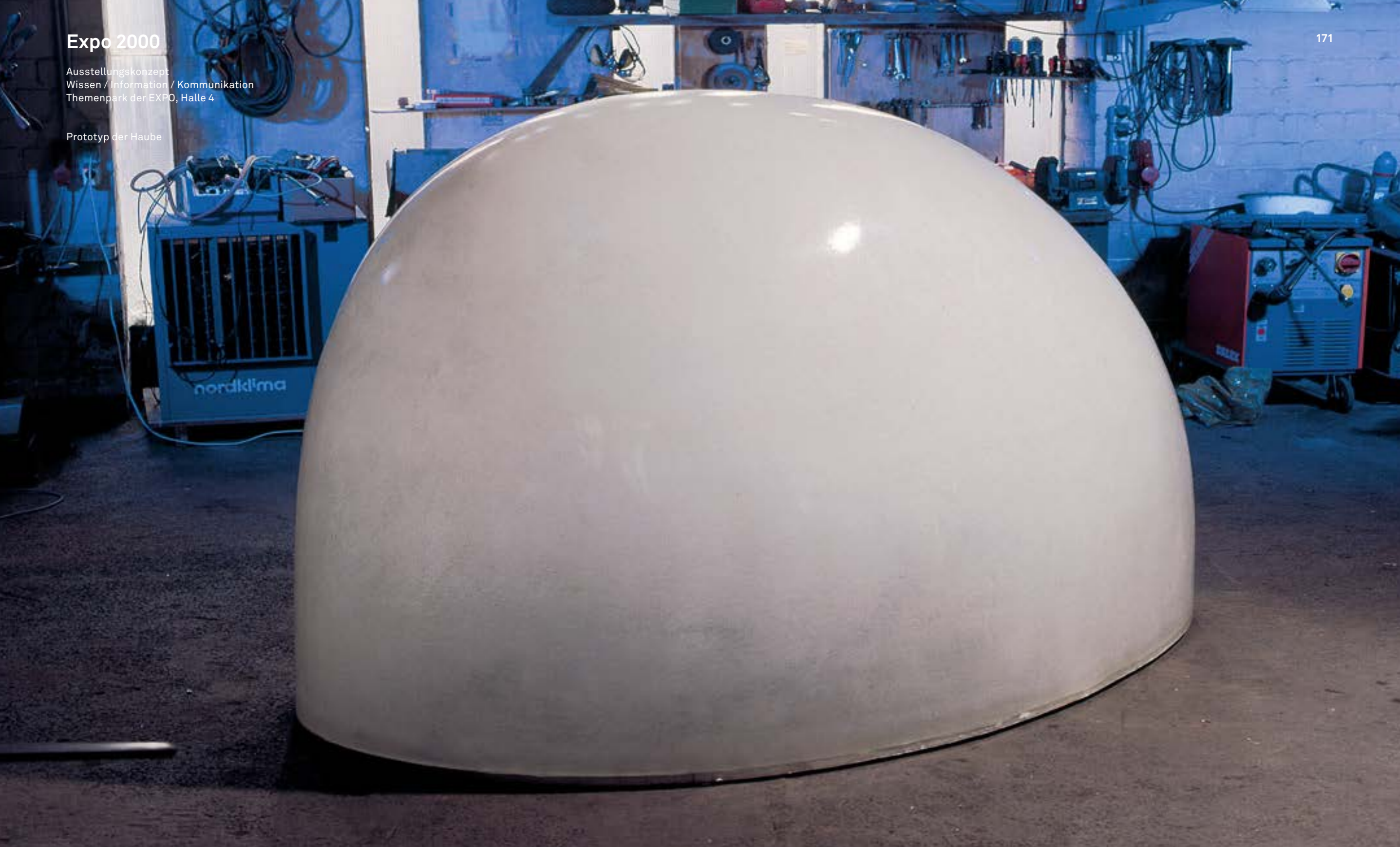


Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Erste grobe
Chassisversuche

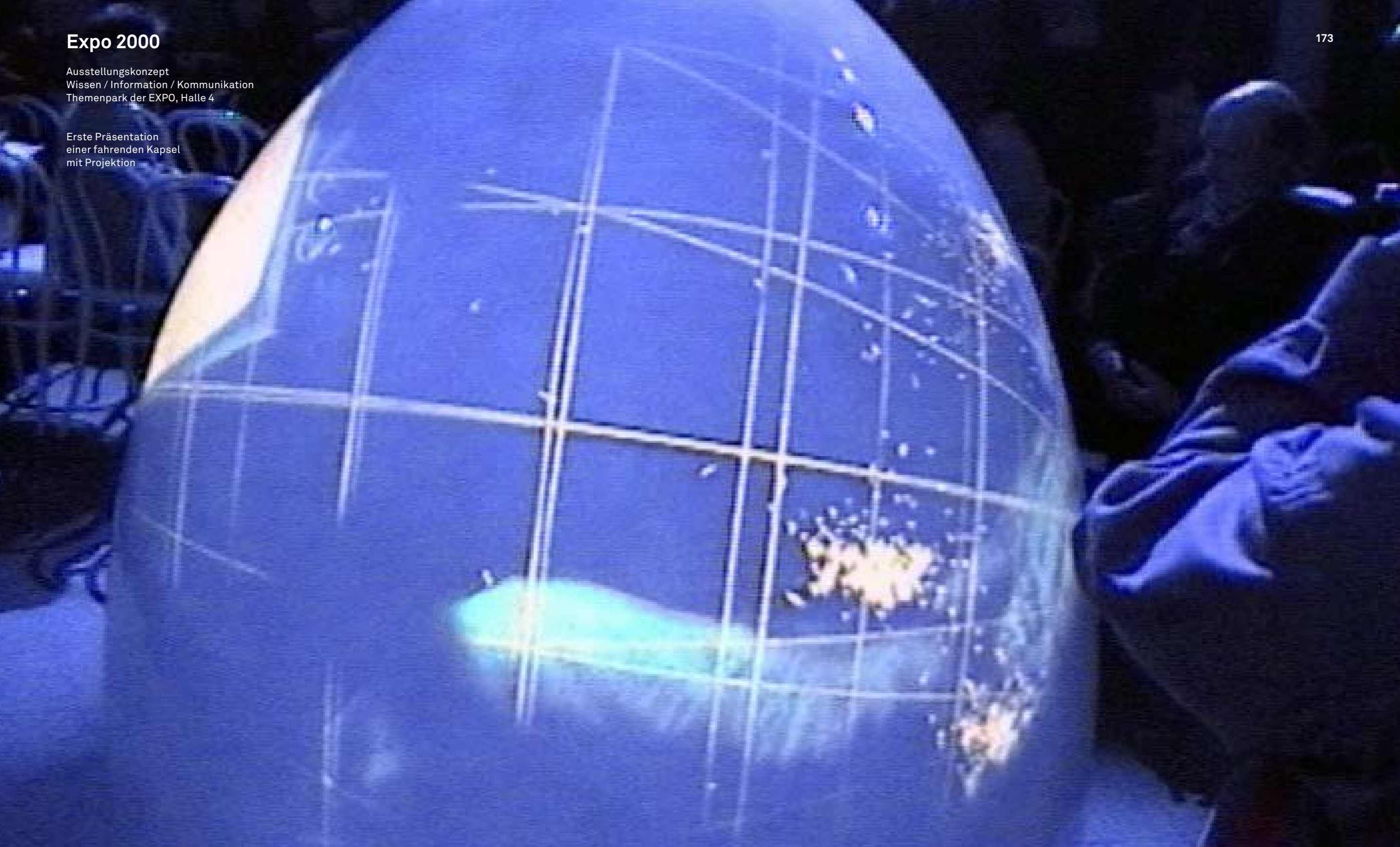




Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Erste Präsentation
einer fahrenden Kapsel
mit Projektion



Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

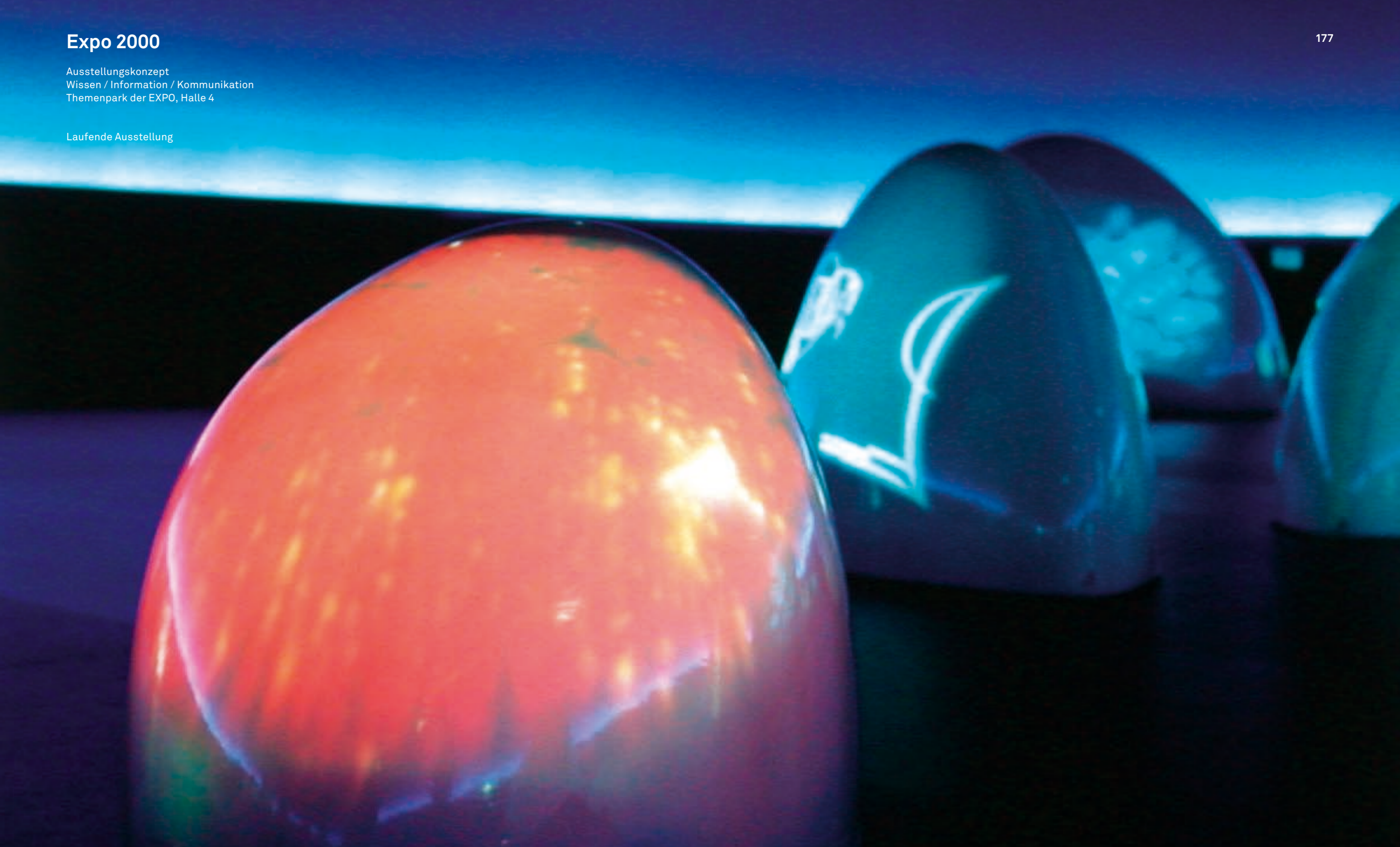
Laufende Ausstellung



Expo 2000

Ausstellungskonzept
Wissen / Information / Kommunikation
Themenpark der EXPO, Halle 4

Laufende Ausstellung



- 1969 geboren in Berlin
- 1990 Praktikum im Büro Stankowski und Duschek, Stuttgart
Praktikum im Büro Rolf Müller, München
- 1991 Studium der Visuellen Kommunikation, Gesamthochschule Kassel bei Prof. Gunter Rambow
- 1992 Studienwechsel an die Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe, FB Grafik-Design
bei Prof. Gunter Rambow, Prof. Werner Jeker, Prof. Kurt Weidemann
- 1998 Diplom mit Auszeichnung
Beratertätigkeit bei der Expo 2000 GmbH, Hannover
Gründung des ZKM-Team-Hannover zusammen mit Olaf Arndt Konzeption und Gestaltung der Ausstellung
„Wissen, Information, Kommunikation“ im Themenpark der EXPO 2000 in Zusammenarbeit mit Olaf Arndt
- 1999–2005 Leitung des Bereichs Gestaltung der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München
In diesem Rahmen zuständig für den visuellen Gesamtauftritt des Unternehmens
Weiterhin auch als freischaffender Gestalter in München tätig
- 2005 Gründung von Stetzer Kommunikationsdesign, München
- 2007 Heirat mit meiner Frau My-Duc, geborene Phu Tho
- 2009 Geburt unserer Tochter Marie
- 2005–2013 Dozent für Corporate Design und Typography an der
Fachhochschule Vorarlberg, Österreich im Studiengang InterMedia
WS 2005/2006, WS 2007/2008, SS 2008, WS 2008/2009, SS 2009, SS 2010, SS 2011, SS 2013

Kunden Auswahl

Erich-Schelling-Architekturstiftung, Karlsruhe
FSB Türkliniken, Brakel
Medienmuseum/ZKM, Karlsruhe
Europäisches Institut des Kinofilms EIKK, Karlsruhe
Siemens Design, München
CDC Design, Frankfurt am Main
Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main
Blixa Bargeld, Bargeld Entertainment, Berlin
Gestalten Verlag, Berlin
ifa, Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart
Expo 2000 GmbH Hannover, Themenpark „Wissen“
Richard Paul Lohse Stiftung, Zürich
Supposé-Verlag, Köln/Karlsruhe
Zomba Records, Köln
Rough Trade Records, Hamburg
BUGA 2005, München
Revolver-Verlag, Frankfurt am Main
ENC, München
Kirschblüte – Café und Lokal, München
La Bouille – Cuisine Provencale, München
Trumpf – Laser- und Stanzsysteme, Stuttgart
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
E.ON-Energie, München
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München
Dräger Medical, Lübeck
von maltzahn fine arts, München
Royal & SunAlliance, London
Konversionsgesellschaft Buckenberg, Pforzheim
Stadtbau GmbH, Pforzheim
Uhlenbruck Corporate Consulting
Phaidon Press, London
Dornier-Museum, Friedrichshafen
GEZ, Köln
arte, Paris/Strasbourg/Berlin

Projektauswahl

181

1994 Erscheinungsbild des Medienmuseums am ZKM Karlsruhe (Gruppenarbeit)
Ausstellungskatalog camera silens, ZKM-Medienmuseum Karlsruhe (Gruppenarbeit)
Aufforderung und Teilnahme am Wettbewerb zum Erscheinungsbild der Expo 2000 Hannover (Gruppenarbeit)

1995 Ausstellungskatalog Buna 4 (Gruppenarbeit)
Entwicklung der Cockpitgrafik des neuen ICE 3 und ICT bei Siemens-Design, München
Entwicklung interaktiver Fahrgastinformation bei ICE 3/ICT, Siemens-Design, München

1996 Plakat und Broschüre zur BBM-Installation „passage“, Bahnhof Zoo, Berlin
Mitarbeit am neuen Wegeleitsystem der Deutschen Bahn AG, CDC Design Frankfurt a.M.
Mitarbeit am neuen Notrufsäulenkonzept der DB, CDC Design Frankfurt a.M.
Mitarbeit bei der Gestaltung der neuen Bahnhofsuhr, DB, CDC Design Frankfurt a.M.

1997 Buch „Blixa Bargeld – Headcleaner – Text für Einstürzende Neubauten“ (mit Gerwin Schmidt)
Buch „Rambow Studenten“ (mit Thomas Mayfried und Philip Radowitz)
Bearbeitung des Diplomthemas Arbeitersiedlung Dammerstock, Karlsruhe (CD-ROM)
Ausstellungsteilname mit dem CD-ROM-Prototyp „weiße vernunft, der dammerstock und das neue bauen“ in der Ausstellung „Dammerstock“, Landesmuseum Karlsruhe

1998 Katalog/Plakat zur Ausstellung „bewußt einfach“, ifa Stuttgart (mit Thomas Mayfried und Philip Radowitz)
Ausstellungskonzept mit Olaf Arndt, Themenpark „Wissen“, Expo 2000 GmbH, Hannover
Künstlerische Beratung, Themenpark „Wissen“, Expo 2000 GmbH, Hannover
Text „Modulare Ordnung“ für das Buch „RPL – Typografie“, Lohse Stiftung – Zürich
Umsetzung der Ausstellung „Wissen, Information, Kommunikation“ im Themenpark der EXPO 2000

2000 CD- und Plattencovergestaltung „silence is sexy“, Rough Trade Records, Hamburg (mit Gerwin Schmidt)
Plakat „20 Jahre Neubauten“, Einstürzende Neubauten, Berlin (mit Gerwin Schmidt)
Plakat „Tour 2000“, Einstürzende Neubauten, Berlin (mit Gerwin Schmidt)

2001 Wettbewerbsbeteiligung zum Erscheinungsbild der BUGA 2005, München (mit Gerwin Schmidt)

2002 Erscheinungsbild ENC, München
Erscheinungsbild DC-Touristik, München

2003 Erscheinungsbild und Inneneinrichtung „Kirschblüte – Café und Lokal“, München

2004 Gedichtband „Monomania“ – erotische Gedichte von Thomas Knoefel, Revolver Verlag, Frankfurt
Erscheinungsbild La Bouille – Cuisine Provencale, München
Wettbewerbsbeteiligung für die Thementausstellung „Laserschweißen“, Trumpf, Stuttgart

2005 Konzeption des visuellen Auftritts der Ausstellung „Franz Marc – die Retrospektive“, Städtische Galerie im Lenbachhaus/Kunstabau, München und E.ON-Energie, München
Print, Onlineauftritt, Anzeigenkampagne, Merchandising, Architektur (mit Mai Architekten)
In Kooperation mit Thomas Mayfried Visuelle Kommunikation

2006 Dräger Medical – Forschungsprojekt über Darstellungstechniken im Bereich der Anästhesie, Lübeck
Erscheinungsbild „von maltzahn fine arts“, München
Royal & SunAlliance – Printgestaltung

2007 Dräger Medical – Anesthesia Display, Lübeck
Tiergarten Pforzheim – Erscheinungsbild und Kommunikationskonzept, Pforzheim

2008 Mitarbeit an Erscheinungsbild und Geschäftsbericht der Aragon Group, Frankfurt am Main
Tiergarten Pforzheim – Kommunikationsbetreuung, Pforzheim
Beratung zum Bildkonzept der Deutschen Börse Frankfurt – für ade hauser lacour, Frankfurt am Main
17072008 – Ausstellungskatalog, München

2009 Tiergarten Pforzheim – Kommunikationsbetreuung, Pforzheim
Phaidon Press – Fumihiko Maki Architect, London
Benjamin Bergmann – Künstlerkatalog, München
Dornier-Museum – Consulting und Weiterentwicklung des Corporate Designs, Friedrichshafen
GEZ – Neuentwicklung von GEZ-Logo, Farbgebung und Schriftgebung, Gestaltung von Briefschaft und des Mailingverkehr

2010 Phaidon Press, London – Architecture in the 20th Century
Consulting zum Erscheinungsbild der Marke Claude Dornier

2011 arte – Consulting und Design für Printmedien (in Entwicklung)
arte, Paris/Strasbourg/Berlin – diverse Printprodukte
Phaidon Press, London – The future of architecture since 1889

2012 Stadtbaureferat Pforzheim – Designprozess Relaunch der Website
arte, Paris/Strasbourg/Berlin – diverse Printprodukte
Harsch, Pforzheim – Erscheinungsbild, WEB-Design
Phaidon Press, London – Carlo Scarpa / Monographie

1997	IF-Interface-Design-Award Industrieforum, Hannover für Cockpitinterface- und Fahrgastinformationsgestaltung des ICE 3 und ICT in Teamarbeit bei Siemens Design, München
	Die 100 besten Plakate 1996, Berlin für das Plakat „passage“
	Goldmedaille 5th international Trienal of Poster, Toyama/Japan in der Kategorie Kultur, soziale und politische Plakate für das Plakat „passage“
	Forum Hochschulfilm, Stuttgart Hauptpreis für die beste CD-ROM für den Prototyp der CD-ROM „weiße vernunft – der Dammerstock und das Neue Bauen“
1998	Auszeichnung Die schönsten Bücher aus Deutschland Stiftung Buchkunst, Frankfurt am Main für das Buch „Rambow Studenten“ (als Gruppe)
1999	Die 100 besten Plakate 1998, Berlin, für das Plakat „bewußt, einfach“ (als Gruppe) Förderpreis für junge Buchgestalter / Stiftung Buchkunst, Frankfurt am Main für das Buch „bewußt, einfach“ (als Gruppe)
	Goldmedaille und Award of Excellence / Invision Award '99, USA, in der Kategorie Personal/Group Nonprofit, Noncommercial für die CD-ROM „weiße vernunft – der Dammerstock und das Neue Bauen“
2000	Sonderpreis der MILIA und MFG Medien- und Filmgesellschaft Multimedia Transfer 2000, Baden-Württemberg sowie Nominierung für den Europrix Multimedia 2000 in Cannes mit der CD-ROM „weiße vernunft – der Dammerstock und das Neue Bauen“, erschienen im Prestel Verlag
2001	Die 100 besten Plakate 2000, Berlin, für das Plakat „Einstürzende Neubauten – Tour 2000“
2002	Auszeichnung für das Plakat „Einstürzende Neubauten – Tour 2000“ First International Poster Bienal, Korea Designzentrum Korea
2004	Auszeichnung für das Plakat „Einstürzende Neubauten – Tour 2000“ Golden Bee 6 – International Bienal of Grafic Design, Moskau
2005	Kulturplakat des Monats, Deutsche Städte Medien für Franz Marc – Plakatserie
2006	Bestes Kulturplakat des Jahres 2005, Deutsche Städte Medien für Franz Marc – Plakat Kuh designaustria, Joseph Binder Award: Auszeichnung für die Plakatserie Franz Marc
2010	red dot „Fumihiko Maki Architect“ – Phaidon Press, London
	iF-Award „17072008“ – Ausstellungskatalog, München „Benjamin Bergmann“ – Künstlerkatalog, München „Tiergarten Pforzheim, Handbuch für den Bauherrn“ – Stadtbau GmbH Pforzheim
	designaustria, Joseph Binder Award „Tiergarten Pforzheim, Handbuch für den Bauherrn“ – Stadtbau GmbH Pforzheim
	Berliner Type „Benjamin Bergmann“ – Künstlerkatalog, München „Tiergarten Pforzheim, Handbuch für den Bauherrn“ – Stadtbau GmbH Pforzheim
2011	Nominiert für den Designpreis Deutschland 2012
	Eyes & Ears Awards 2011 – Bestes Corporate Design Off Air für „ARTE – Corporate Design, Print / Off Air“

Verliehene Preise während der Tätigkeit als Leiter des Gestaltungsbereiches der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (1999–2005)	
2000	ADC Deutschland – Auszeichnung Publikation „Hochhäuser“ (Gestaltung: Büro X, Hamburg)
2001	DDC Deutschland – Gold Award Auszeichnung für das Gesamterscheinungsbild der Münchener Rück (Gestaltung: Büro X, Hamburg)
	ADC New York – Merit Award Publikation „Containers“ (Gestaltung: Büro X, Hamburg)
2002	incom grand prix „go ahead“, Mitarbeitermagazin (Gestaltung: AdeHauserLacour, Frankfurt)
2003	Berliner Type „go ahead“, Mitarbeitermagazin (Gestaltung: AdeHauserLacour, Frankfurt)
2004	Manager Magazin – Geschäftsbericht Ranking „Geschäftsbericht 2003“, Erster Platz über alle Kategorien (Gestaltung: Claus Koch, Düsseldorf)
2005	if – communication design award „Geschäftsbericht 2004“ (Gestaltung: Häfelinger & Wagner, München) „go ahead“, Mitarbeitermagazin (Gestaltung: AdeHauserLacour, Frankfurt) „go ahead extra“, Sonderpublikation Interne Kommunikation (Gestaltung: AHL, Frankfurt)
	BCP – Best of Corporate Publishing, Erster Preis „go ahead“ das Mitarbeitermagazin (Gestaltung: AdeHauserLacour, Frankfurt)
	red dot award „Publikationssystematik“ (Gestaltung: Keller Maurer Design, München) „Perspektiven“ das Umweltmagazin (Gestaltung: Keller Maurer Design, München) „Da schau her“ Bildband über München (Gestaltung: Anzinger Wüschner Rasp, München) „Chance:Risiko“ Doppelpublikation zur gleichnamigen Ausstellung (Gestaltung: AWR, München) „go ahead extra“, Sonderpublikation Interne Kommunikation (Gestaltung: AHL, Frankfurt)

© 2013

Béla Stetzer
Büro für
Kommunikationsdesign

—

Ickstattstraße 22
80469 München
Telefon +49 (0)89 75 075 394
Fax +49 (0)89 75 075 395
Mobil +49 (0)173 234 89 53
E-Mail mail@stetzer.net

—

www.stetzer.net